

wolfurt

IM FEBRUAR



WAS DIE „LÄBBE“ WANN
TREIBEN UND WARUM...
...lesen Sie auf Seite 42.



Blick ins Gemeindegeschehen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vielleicht ist Ihnen schon aufgefallen, dass sich der Fokus unserer Bildmotive für 2020 beim Veranstaltungskalender und auch in den zukünftigen Ausgaben der Wolfurt Information speziell auf Wolfurt bezieht? Ihrem geschulten „Wolfurter-Auge“ ist es sicherlich nicht entgangen, dass sich beim Veranstaltungskalender im Monat Jänner die Bürgermusik Wolfurt und im Monat Februar die Läbbe versteckt haben...

Uns ist es dieses Jahr ein besonderes Anliegen, unsere Gemeindemedien mit Titelbildern, die in unserer schönen Gemeinde aufgenommen wurden, auszustatten, getreu dem Motto „Wolfurt im Fokus“. In diesem Sinne dürfen wir uns auf eine schöne Auswahl an Bildmotiven aus unserer Wohlfühl-gemeinde freuen. Die Titelbilder auf dem Veranstaltungskalender sowie der Wolfurt Information zeigen unsere Vereine bei ihren Aktivitäten. An dieser Stelle möchte ich mich vorab beim Fototeam Digital für die einzigartigen Titelbilder bedanken! Mehr Informationen zum Titelbild der Februarausgabe finden Sie auf Seite 42.

Wenn auch Sie ein begnadeter Hobbyfotograf sind, dann nichts wie los und bei unserem Wolfurt-Gewinnspiel teilnehmen:

- ➔ Senden Sie uns Ihr Lieblingsfoto von Wolfurt im .jpg-Format per Mail an tina.huetterer@wolfurt.at
- ➔ Die eingesendeten Bilder werden in der nächsten Ausgabe der Wolfurt Information veröffentlicht.
- ➔ Eine fachkundige Jury bewertet am Jahresende alle eingesendeten Fotos. Die ersten 6 Plätze dürfen mit Begleitung an einer exklusiven Schlossführung durch mich mit anschließendem Umtrunk teilnehmen.

ZUKUNFTSSICHERUNG GRÜNZONE RICKENBACH



Die Entwicklung des Ortsteils Rickenbach ist ein Zukunftsprojekt, das für die Gemeinde und alle Wolfurter/innen eine große Bedeutung hat. Seit über 125 Jahren ist die Firma Doppelmayr ein Teil von Rickenbach und deshalb auch aktiv in die Entwicklung des Areals miteingebunden worden.

Um eine nachhaltige und lebenswerte Entwicklung von Rickenbach zu gewährleisten, spielen Frei- und Naturräume eine zentrale Rolle. Die Gemeinde Wolfurt und Doppelmayr haben genau zu diesem Zweck gemeinsam und zu gleichen Teilen die Liegenschaft Vallant im Schnepfenweg erworben, die inmitten des Grünkeils zwischen Rickenbach und Schwarzach liegt. Dieses Grundstück wird wieder als Freihaltefläche gewidmet werden und sich dadurch nahtlos in die Grünzone einfügen. Die Gemeinde Wolfurt und Doppelmayr lösen damit das Versprechen ein, den „Grünkeil“ zu erhalten und zu erweitern – so wie es das räumliche Entwicklungskonzept vorsieht.

UNSER GEBURTSTAGSHOCK – BEREITS EINE RICHTIG FESTE TRADITION

Am Dienstag, den 15. Jänner fand für unsere Geburtstagskinder der Monate Oktober, November und Dezember 2019 wieder unser traditioneller Geburtstagshock statt. Dieses Mal trafen sich insgesamt 16 Jubilare zu einer geselligen Geburtstagsrunde im Gasthaus Engel. Mich persönlich macht es immer wieder glücklich, den durchaus rüstigen Jubilaren die Glückwünsche zu ihrem besonderen Ehrentag persönlich zu überbringen.

Ich freue mich schon jetzt auf den nächsten Geburtstagshock der Jubilare der Monate Jänner, Februar und März am Dienstag, den 21. April 2020. Eine schriftliche Einladung erfolgt zeitgerecht per Post.





oben: Haus Vallant in der Grünzone Rickenbach, unten: Vertragsunterzeichnung v.l.n.r.: Dr. Martin Rusch, Dipl.-Ing. Markus Wilpernig (beide Fa. Doppelmayr), Bgm. Christian Natter und Vizebgm.in Angelika Moosbrugger



Gewerbegebiet Hohe Brücke

UMLEGUNG GEWERBEGEBIET HOHE BRÜCKE

Entwicklung Wolfurter Betriebe gesichert

Es war für mich wohl einer der größten Freudentage in meiner Bürgermeisterkarriere, als uns Mitte Jänner die Nachricht vom Land Vorarlberg erreichte, dass die „Umlegung Hohe Brücke II“ rechtskräftig sei. Damit ist klar, dass niemand einen weiteren Instanzenweg angestrengt hat und die Zusammenlegung von 60 Grundstücken von 24 Eigentümern abgeschlossen ist. Nun kann mit vollem Schwung an die Errichtung der erforderlichen Infrastruktur für diesen Teil des Betriebsgebietes gegangen werden.

Die Vorbereitungen zur mit Abstand größten Umlegung eines Betriebsgebietes in Vorarlberg, mit einer Fläche von 25,7 ha, haben bereits im März 2014 begonnen. Die Firma Renat (Heiner Schlegel) aus Liechtenstein wurde mit der Konzeption eines Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK) für das Betriebsgebiet betraut, welches im September 2015 von der Gemeindevertretung einstimmig verabschiedet werden konnte. Unmittelbar anschließend wurde das Vermessungsbüro Mattner aus Dornbirn mit der Durchführung der Umlegung des Gebietes beauftragt.

Über beinahe vier Jahre wurden Planungen erstellt, Vermessungen durchgeführt, Berechnungen angestellt, Verhandlungen mit Behörden und Grundstückseigentümern geführt, bevor noch vor dem Sommer letzten Jahres die öffentliche Auflage erfolgen konnte. Im November wurde die Genehmigung der Umlegung durch das Land Vorarlberg mittels Bescheid erteilt.

In den kommenden Monaten werden die neu geformten Grundstücke im Vermessungsamt und im Grundbuch angepasst. Parallel soll eine Umlegungsgemeinschaft gegründet

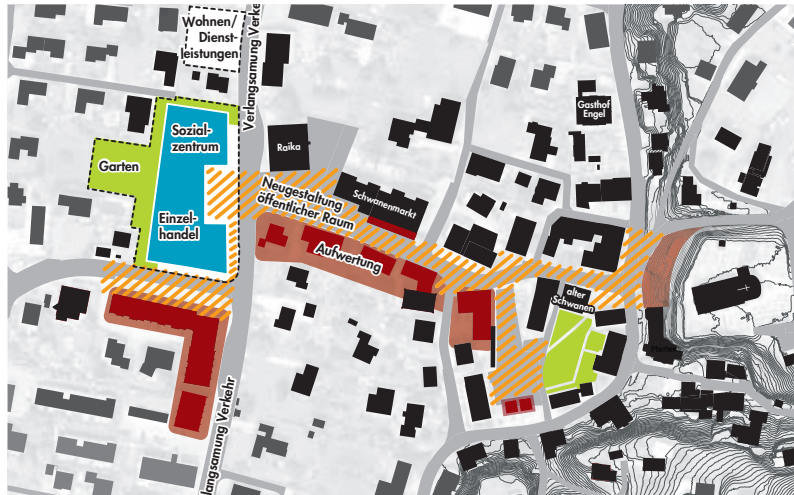
werden. Noch 2020 erfolgen die Projektplanungen und Behördenverfahren für die Infrastruktur (Straßen, Kanal, Wasser etc.). Bereits 2021 wird der Umbau der Senderstraße inkl. neuem Kreisverkehr durchgeführt und der Verbandsammler, der bisher parallel zur Senderstraße verläuft, zum alten Holzriedgraben hin verlegt. Anschließend beginnt der Bau der diversen Straßen sowie Rad- und Fußwege.

Gemeinsam mit dem Land Vorarlberg wurden verkehrsplanerische Ergänzungen wie der Ausbau des Kreisverkehrs Dornbirn Nord, die Errichtung eines Vollanschlusses an die Autobahn bei der Senderstraße sowie der seit Jahren geforderte Umbau der Bahnhofstestelle Wolfurt vorangetrieben.

Das Betriebsgebiet wird für unsere heimischen Unternehmen als Entwicklungspotential zur Verfügung stehen. Aber natürlich werden an diesem attraktiven Standort auch neue Ansiedelungen erfolgen. Hierfür gilt es entsprechende Rahmenbedingungen seitens der Gemeinde vorzubereiten und zu präzisieren.

Bei den Planungen wurde darauf geachtet, gut bebaubare Flächen zu schaffen, hochwertige Durchwegungen und Aufenthaltsqualitäten zu sichern und die Infrastrukturen effizient sowie flächensparend zu organisieren. Neben ökonomischen konnten auch ökologische Anforderungen berücksichtigt werden.

Ich möchte mich bei allen Grundstückseigentümern und Firmen, sowie bei den Behördenvertretern und Planungsbüros für die immer sachliche und ergebnisorientierten Gespräche recht herzlich bedanken.



DIE NÄCHSTEN SCHRITTE DER ZENTRUMSENTWICKLUNG

In der Sommerausgabe letzten Jahres habe ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, versprochen Sie in Sachen „Zentrumsentwicklung“ auf dem Laufenden zu halten. Gerne berichte ich in dieser Ausgabe über den aktuellen Stand.

Inzwischen sind die Grundgeschäfte (vis a vis der Raiffeisenbank) zwischen der Gemeinde Wolfurt und den eigenen Stiftungen abgeschlossen. Die Voraussetzungen für den eigentlichen Projektstart sind damit gegeben.

Wir werden daher noch im 1. Quartal die Begleitung des städtebaulichen Planungsprozesses vergeben. Anfang 2021 erfolgt dann der Architektenwettbewerb für das neue Geschäftshaus und Sozialzentrum mit ca. 80 Betten. Parallel zur Entwicklung des stationären Pflegehauses wird sich der zuständige Ausschuss intensiv mit dem Thema „Betreutes und Betreubares Wohnen“ in seinen ganz unterschiedlichen Formen auseinandersetzen. Auch hier gilt es ein zukunftsfähiges Angebot zu schaffen.

Ich gehe davon aus, dass im kommenden Jahr die Planungen und Behördenverfahren abgeschlossen werden können. 2022/23 wird gebaut und im 1. Halbjahr 2024 soll dann die Eröffnung stattfinden. Ein straffer Zeitplan, der aber auf Grund der bereits geleisteten Vorarbeiten gut durchführbar sein sollte.

Lassen Sie mich nochmals die Zielsetzungen und Zukunftsbilder für unser Zentrum zusammenfassen:

Mit dem Masterplan für das Strohdorf wurde festgeschrieben, dass das Zentrum Wolfurts in Zukunft im Kirchdorf sein wird und auch das Rathaus mittelfristig dorthin umsiedeln wird. Zentrales Element der Zentrumsentwicklung ist es, sowohl das historische Zentrum Wolfurts rund um den Marktplatz aufzuwerten und lebendig zu gestalten, als auch einen zweiten Schwerpunkt an der Landesstraße zu schaffen. Dort soll ein Geschäftshaus (Lebensmittelgeschäft mit Vollsortiment

BÜRGERMEISTER- UND GEMEINDE- VERTRETUNGSWAHLEN AM 15. MÄRZ 2020

Auch wenn uns das Jahr 2019 einen vermehrten Gang zur Wahlurne abverlangt hat, fordere ich alle wahlberechtigten Wolfurterinnen und Wolfurter auf, bei den Gemeindewahlen am Sonntag, den 15.03.2020 von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

In einer funktionierenden Demokratie zu leben bzw. wählen zu dürfen ist – zumindest für mich – keine Selbstverständlichkeit. Bei den letzten Gemeindewahlen vor fünf Jahren haben nur ca. 55% der Wahlberechtigten ihre Stimme abgegeben. Wir lagen damit zwar im Vorarlberg-Schnitt, aber besonders tröstlich erschien mir das damals nicht. Bedeutete dies doch, dass fast jede/r Zweite auf ihr/sein Wahlrecht verzichtet hatte. Ich bitte Sie daher, auch im Namen aller wahlwerbenden Fraktionen, gehen Sie wählen, oder – falls Sie verhindert sind – beantragen Sie eine Wahlkarte.

Zum ersten Mal werden Ihnen zwei Stimmzettel zugesendet. Einer für die Wahl des Bürgermeisters bzw. der Bürgermeisterin und ein zweiter für die wahlwerbenden Gruppen (Parteien). Auf diesem können Sie bis zu fünf Vorzugsstimmen ankreuzen. Pro Person höchstens zwei. Achten Sie darauf, dass Sie nur jenen Personen Vorzugsstimmen geben, die unter der von Ihnen angekreuzten Partei aufgelistet sind. Füllen Sie Ihre zwei Stimmzettel in aller Ruhe bereits zu Hause aus und nehmen sie diese mit zu Ihrem Wahllokal. Ich hoffe auf eine rege Wahlbeteiligung und danke für Ihr Mitwirken.

Alle Informationen rund um die Gemeindewahlen 2020 finden Sie auf Seite 13.

und weitere kleine Handelsflächen) entstehen und auch der Standort für das künftige Sozialzentrum Hofsteig sein. Damit besteht das künftige Zentrum aus zwei Polen, die nur dann funktionieren, wenn sie durch eine lebendige, qualitativ hochwertige Achse verbunden werden. So kommt der Gestaltung der Kellhofstraße als drittes Element eine große Bedeutung zu. Hier wird es darauf ankommen, eine gute Verkehrslösung zu finden.

Am Ende der Kellhofstraße wird durch das neue Geschäftshaus und das geplante Sozialzentrum ein wichtiger Pol geschaffen. Hier wird das Zentrum mit einer Bebauung abgeschlossen. Eine großzügige Tiefgarage unter dem Geschäftshaus, Sozialzentrum und dem angedachten großzügigen Platz - vielleicht sogar unter der heutigen Landesstraße - wird den Parkplatzbedarf für Kellhofstraße und neuem Zentrum abdecken und auf beiden Seiten den Menschen Platz zum Verweilen, Bummeln und Einkaufen bieten. Das Queren der Landesstraße, die Verbindung mit den Geschäften im Unterlinden bzw. bis zur Apotheke und die Erschließung für Fußgänger und Radfahrer sind noch große Herausforderungen.

Für die künftige Entwicklung ist es von besonderer Bedeutung, dass die neuen Gebäude an der Bützestraße nicht die Frequenz aus dem historischen Kirchdorf abziehen, sondern im Gegenteil dazu beitragen, dass mehr Menschen im gesamten Zentrum unterwegs sind. Die Kaufkraft soll nicht von Wolfurt abwandern, sondern im Gegenteil wieder zurückgeholt werden.

Die Gemeinde Wolfurt wird eine aktive Rolle einnehmen, wenn es darum geht, passende Unternehmen anzusiedeln, bestehende Unternehmen zu beraten und gemeinsame Aktionen zu lancieren, die das Zentrum Schritt für Schritt beleben und für die gesamte Wolfurter Bevölkerung zu ihrer Mitte machen.



Winterdienst Schneeräumung

Unsere Mitarbeiter des Bauhofes sind bei winterlichem Wetter täglich unter großem Aufwand bemüht, unsere Gemeindestraßen von Schnee und Eis freizuhalten.

Wir möchten darauf hinweisen und um Verständnis bitten, dass die Räumdienste vorgegebene Routen fahren, die sich nach Bedarf und Prioritäten orientieren. Wir ersuchen daher um Verständnis, dass nicht überall sofort geräumt werden kann.

Gehsteige müssen vom Eigentümer des angrenzenden Grundstücks sicher und begehbar gemacht werden

Die Eigentümer von Liegenschaften sind gesetzlich dazu verpflichtet, Gehsteige und Gehwege entlang ihrer gesamten Liegenschaft in der Zeit von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu räumen und bei Schnee und Glatteis zu bestreuen. Auch wenn von der Gemeinde freiwillig und für die Anrainer kostenlos Gehsteige geräumt werden, sind die Liegenschaftseigentümer nicht von ihrer Anrainerpflicht entlastet. Das Gesetz besagt auch, dass der von einer öffentlichen Straße geräumte Schnee auf angrenzenden Grundstücken gelagert werden darf.

Appell an Anrainer: Schnee gehört nicht auf die Straße

Immer häufiger ist leider festzustellen, dass fleißige Schneeräumer den Schnee von den Gehsteigen auf die Straße oder auf Nachbars Grundstück schaufeln. Dies ist nicht nur unzulässig, sondern äußerst verantwortungslos. Dieser Schnee bildet dann später auf den Straßen gefährliche Spurrinnen.

Appell an Fahrzeuglenker: Fahrzeug von öffentlichen Straßen entfernen

Fahrzeugbesitzer bzw. Fahrzeuglenker werden ersucht, mit Einsetzen von Schneefall ihre Fahrzeuge von den öffentlichen Straßen und Wegen zu entfernen, damit eine ordnungsgemäße Schneeräumung durchgeführt werden kann.

Appell an alle Haushalte

Wir bitten in den Wintermonaten die Müllsäcke erst am Vorabend der Müllabholung gut sichtbar und nicht auf dem Gehsteig zu lagern. Durch die schwere Sichtbarkeit der Säcke in den frühen Morgenstunden wird sonst mitunter der gesamte Inhalt der Müllsäcke auf den öffentlichen Straßen verteilt.

Ansprechpartner der Gemeinde

Thomas Plangger, Tel. 05574 6840-23 oder thomas.plangger@wolfurt.at

Wir bitten Sie um Einhaltung dieser Vorschriften und somit um Unterstützung unserer Bauhof-Mitarbeiter. Vielen Dank!

Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren

Die kostenlosen Beratungs-Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren werden von der Wolfurter Bevölkerung gerne in Anspruch genommen, daher wird dieses Beratungsangebot wie folgt fortgesetzt:

Sprechstunden Rechtsanwälte von 18:00 - 20:00 Uhr

Dr. Claus Brändle,
Mittwoch, 04. März 2020,
Dr. Gabriele Meusburger-Hammerer
01. April 2020

Sprechstunden Notar von 18:00 - 19:00 Uhr

Dr. Kurt Zimmermann,
18. März 2020

Die Sprechstunden finden jeweils im Rathaus Wolfurt statt.

Notariatsverteilung bei Todesfällen

Zur Abwicklung der Verlassenschaften nach Todesfällen von Familienangehörigen wurden vom Bezirksgericht Bregenz die Notare für folgende Termine nominiert:

Unter Vorbehalt der neuen Verteilungsordnung des Jahres 2020!

Bregenz:

Dr. Gerhard Mayer Jänner/Juli
Dr. Ivo Fussenegger Februar/August
Mag. Valentin Huber-Sannwald
März/September
Dr. Michael Gächter April/Oktober
Dr. Kurt Zimmermann Mai /November
Mag. Christoph Winsauer
Juni/Dezember



Jahresbericht 2019 Baupolizei

Bürgermeister- und Wohnungs- sprechstunden

2019 2018 2017 2016 2015

Neubauten:

15	11	10	6	8	Einfamilienhäuser
4	8	7	2	6	Mehrfamilienhäuser
2	4	3	2	3	Betriebsgebäude

Zu- und Umbauten:

45	30	43	30	39	Wohnhauszu- und -umbauten
16	4	10	8	6	Betriebsgebäudeum- und -zubauten

Sonstige Bewilligungen:

11	13	15	8	14	Planabweichungen
15	15	50	77	75	Mängelbescheide (Benützungsbewilligungen)
96	117	106	64	83	Sonstige Bescheide
13	19	16	19	3	Einstellung von Baumaßnahmen
22	16	8	12	7	Bauanzeigen/Baufreigabebescheide
0 0	0	0	0		Heizungsbewilligungen
4 6	5	2	8		Abbruchbewilligungen bzw. Anzeigen
4 6	9	11	13		Werbe- und Hinweistafeln
0	0	0	0	12	Solaranlagen bzw. Fotovoltaikanlagen *)
28	58	64	93	62	Urgenzen von Bescheidaufgaben
61	65	72	31	90	Urgenz von Fertigstellungsmeldungen

Sonstige Bescheide:

9	17	12	30	24	Grundteilungen
15	15	10	17	21	Kanalanschlussbescheide
17	20	15	28	19	Kanalbeitragsbescheide
15	15	11	17	21	Wasseranschluss - Mitteilungen
16	28	17	34	21	Wasseranschlussbeitragsbescheide
21	40	8	15	19	Althaussanierungsanträge
0	0	0	0	0	Schallschutzfenster

*) Solar- und Fotovoltaikanlagen werden inzwischen häufig zusammen mit der Neubaubewilligung und der Rest ebenfalls mittels Freigabebescheid erledigt

Sprechstunden von Bürgermeister Christian Natter

Mittwoch, 26. Februar 2020

Mittwoch, 11. März 2020

Mittwoch, 22. April 2020

Wohnungssprechstunden von Gemeinderat Michael Pompl

Mittwoch, 19. Februar 2020

Mittwoch, 04. März 2020

Mittwoch, 15. April 2020

Die Sprechstunden finden jeweils im
Rathaus Wolfurt von 18:00 - 19:30 Uhr
statt.

Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immo- bilienangelegenheiten

Richard Richter, der gerichtlich beeidete
Ortssachverständige für Immobilien, wird
sein Wissen und seine Berufserfahrung
den Bürgern und Bürgerinnen kostenlos
zu folgenden Beratungsterminen zur Ver-
fügung stellen: **Rathaus Wolfurt,
18:00 - 20:00 Uhr, Mittwoch, 25. März**

So erfassen Sie
Ihre Verlustmeldung
einfach online
www.fundamt.gv.at

Hier können Bürger/innen selbst orts- und
zeitunabhängig nach verlorenen Gegen-
ständen suchen bzw. Verlustmeldungen
eingeben.



v.l.n.r Bettina Hopfner, Michael Hechtel, Andrea Brandt und Bauamtsleiter Wolfgang Dittrich.

Was tut die Gemeinde für dich?

Das Bauamt

Wie viele Mitarbeiter/innen hat das Bauamt?

4 Personen inkl. Sekretariat. Mit den Abteilungen Immobilienmanagement und Tiefbau gesamt 9 Mitarbeiter/innen.

Was sind die Hauptaufgaben im Bauamt?

Baurechtsabteilung:

Baubewilligungsverfahren, Bauanzeigeverfahren, Planabweichungsverfahren, etc.

Örtliche Raumplanung:

Gemeindeentwicklung, Umwidmungsverfahren, Grundteilungsverfahren

Immobilienmanagement:

Bau, Erhaltung und Verwaltung der gemeindeeigenen Immobilien

Tiefbau: Bau und Erhaltung von gemeindeeigenen Straßen und Leitungen

Nicht bekannt, aber trotzdem so wichtig:

Welche Arbeiten werden „nebenzu“ noch erledigt?

Immobilienmanagement, Facility Management, Schadensabwicklung, Energiemonitoring, Tiefbau, Schadensmeldungen, Schneeräumung, etc.

Wer ist wofür zuständig?

Wolfgang Dittrich: Abteilungsleitung Bauamt, Raumordnung, Entwicklungspläne, Gestaltung öffentlicher Raum, Baugrundlagen, Verkehrskonzepte, Gestaltungsbeirat, Grundteilungen, Bauberatung, Flächenwidmung, Ortsbild

Michael Hechtel: Baupolizei, Kundmachungen, Erstellung Baubescheide, Fertigstellungsmeldungen, Bauabnahme, Mängelbescheide, Veranstaltungsbewilligungen, Werbeanlagen, Parteienverkehr

Andrea Brandt: Vorprüfung der Einreichunterlagen und interne Abstimmung mit betroffenen Abteilungen, Kontakt mit Antragstellern, Sachverständigen und Planern, Vorbereitung der Verfahren und Verhandlungen, bautechnische Stellungnahmen, Verhandlungsleitung, Parteienverkehr.

Bettina Hopfner: Sekretariat und Unterstützung aller Abteilungen des Bauamtes (Schreiben von Protokollen, Aktenvermerken, Rechnungsprüfung, usw.), Terminvereinbarungen, Telefonanlage, Feuerpolizeiakte führen, Ansprechpartner bei Feuerbrandbefall, Auskunft zu Leitungen und Bauakten, Aktivierung der Handysignatur, Wasser- und Kanalvorschriften, Ausführen der Bewilligungsverfahren für Gemeindefußstraßensperrungen (Grabarbeiten auf öffentlichen Verkehrsflächen, Straßennutzungen wie Baustelleneinrichtung und Lagerzwecke, usw.)

Wie lang braucht ein Baubewilligungsbescheid durchschnittlich bis er freigegeben ist?

Bei vollständig vorliegenden Plan- und Beschreibungsunterlagen dauert ein Bewilligungsverfahren ca. 6 Wochen.

Was sind die Gründe für die Ablehnung eines Baubescheids?

Das Grundstück eignet sich nicht für die beantragte Bebauung. Oder eine Beeinträchtigung der Öffentlichkeit ist gegeben. Oder das geplante Bauwerk passt nicht in das Ortsbild. Oder die notwendigen Abstände zu den Grundgrenzen werden nicht eingehalten.

Das Baugesetz besagt, dass die Baubewilligung zu versagen ist, wenn das Bauvorhaben nach Art, Lage, Umfang, Form und Verwendung nicht den bau- und raumplanungsrechtlichen Vorschriften entspricht oder wenn öffentliche Interessen, besonders solche der Sicherheit, der Gesundheit, des Verkehrs, des Denkmalschutzes, der Energieeinsparung und des häuslichen Umgangs mit Grund und Boden (§ 2 Abs. 3 lit. a Raumplanungsgesetz) dem Bauvorhaben entgegenstehen.

Was ist ein Baupolizist?

Die Baupolizei überwacht die bewilligungskonforme Ausführung von Bauvorhaben.

Wie viele Neubauten (Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, etc.) wurden 2019 eingereicht bzw. gebaut?

137 Bewilligungen und 1 Abweisung/ Ablehnung.

Aktuelles vom Gemeindevorstand

Ein kurzer Überblick der Gemeinderäte über aktuelle Geschehnisse, neue Projekte, Änderungen, o.Ä.

Gemeinderätin für Bildung und Kultur



ANGELIKA MOOSBRUGGER

- Als Dankeschön werden alle Pädagoginnen auch heuer wieder zum traditionellen Bildungstammtisch eingeladen, heuer verbunden mit einer Exklusivführung durch die neuen Räumlichkeiten im Campus Bütze.
- Die Vorbereitungen zum offiziellen Tag der offenen Tür im Campus Bütze am 20. Juni laufen auf Hochtouren, ebenso die des Fests der Begegnung am 7. Juni.
- Der Familientreffpunkt Strohdorf hat erfolgreich gestartet: Mehr Infos auf S. 31
- Für das Programm „Wolfurt lässt kein Kind zurück“ finden momentan im Auftrag des Landes Dreharbeiten für Erklärungs-Clips statt. Wir freuen uns auf die Präsentation!
- Das Thema Ganztagsklasse in der VS Bütze ab 2020/21 nimmt Fahrt auf.

Gemeinderätin für Soziales Miteinander



YVONNE BÖHLER

- Organisation der Neuzugezogenenfeier, des Babysitter-Kurses und des Frühstücksservice für pflegende Angehörige. Detaillierte Informationen zum Frühstücksservice für pflegende Angehörige finden Sie auf S. 37
- Die Zentrumsentwicklung und damit auch der neue Standort für die Sozialdienste nehmen Fahrt auf. Mehr Informationen dazu im Blick ins Gemeindegeschehen auf S.4

Gemeinderat für Mobilität, Umwelt, es



ROBERT HASLER

- Die alljährliche Wolfurter Fahrradbörse findet am 14. März statt. Mehr Informationen und die attraktiven Angebote erfahren Sie auf S.25
- Im März gibt es wieder einen Fahrradkurs für Frauen, der dieses Mal in Hard stattfindet. Mehr Informationen dazu auf S. 36
- Am 28. März findet wieder unsere Landschaftsreinigung statt. Alle Informationen dazu auf S. 21.

Gemeinderat für Infrastruktur



PAUL STAMPFL

- Anlage und Vereinheitlichung des Ortshöhennetzes
- Sanierungsplanung für das Ortskanalnetz
- Ausschreibung Kanalkataster Süd

Gemeinderätin für Jugend, Sport, Eigenverantwortung



CHRISTINE STARK

- Weitere Organisation der Sportlehrungen im Frühjahr 2020
- Planung Jugendkino 3.0

Gemeinderat für Wohnen, Zusammenleben



MICHAEL POMPL

- Vergabe Mietwohnungen Brückenweg
- Finale Diskussion des Wohnbaukonzeptes „Wolfurter Wohnsinn“ in den Gremien
- Finalisierung und Bezug des „Haus für Großfamilien“
- Planung und Vorbereitung „Fest der Begegnung“ am 07.06.2020 Mehr zum Fest der Begegnung auf S. 37
- Vorbereitung Broschüre „Unterschiede in den Kulturen“



Bgm. Christian Natter mit ...Isolde Gratt



...Doris Lang



...Monika Mörth



Bgm. Christian Natter mit ... Jürgen Müller

Dienstjubiläen und Pensionierungen in der Gemeinde

Wie jedes Jahr üblich, werden im Rahmen der Weihnachtsfeier der Gemeindebediensteten langjährige Mitarbeiter/innen gewürdigt und altersbedingt Ausscheidende in den Ruhestand verabschiedet.

Isolde Gratt

Nach 27 Jahren im Dienste der Marktgemeinde Wolfurt trat Isolde Gratt in den wohlverdienten Ruhestand. Gestartet hat Isolde als Kindergartenassistentin im Kindergarten Bütze. Nicht zuletzt auch Dank ihrer Kreativität und Einsatzfreude wurde der Kindergarten Bütze bald zu einem Motor der Kindergartenlandschaft in Wolfurt. 2007 wurde dann das neue Projekt der „Aktiven Elternarbeit“ ins Leben gerufen. Ab Frühjahr 2016 wurde der „Familienservice“ als eigene Stelle ins Gemeindeamt transferiert, mit Isolde als Idealbesetzung. Auch landesweit wurde ihre Arbeit wertgeschätzt, weshalb sie das Pilotprojekt KEKIZ (Kein Kind zurücklassen) tatkräftig mitgestaltet hat.

Doris Lang

Zum 25-jährigen Dienstjubiläum konnte Doris Lang gratuliert werden. Doris arbeitet als Kindergarten-Assistentin in der Kindervilla und hat bereits mehr als eine Generation Kinder auf ihrem Weg ins Leben begleitet.



Wolfurter Köpfe

Isolde Gratt

Neupensionistin - also junge 60erin

Was mache ich für die Gemeinde?

Ich war in der Gemeinde für die Aktive Elternzusammenarbeit inkl. Modellvorhaben „Wolfurt lässt kein Kind zurück“ verantwortlich. In den letzten Jahren vor meiner Pensionierung habe ich auch den Bereich Integration und die Flüchtlingsarbeit koordiniert.

Meine Lieblingserinnerung an meine Arbeit im Wolfurter Rathaus ist?

Die Kontakte mit den Wolfurter Familien und die Möglichkeit, wenn notwendig, sie unterstützen und begleiten zu dürfen und damit Kindern und ihren Familien Chancen auf ein selbstbestimmtes und gutes Leben zu bewahren.

Mein absoluter Lieblingsplatz in oder um Wolfurt ist? Und warum?

Der Rutzenberg! Ein Platz am Waldrand und ein bisschen über Wolfurt.

Der Buchenwald lässt unseren Garten zu einem ganz besonderen Erholungs-ort werden. Ein Spielplatz für die Kinder und ein Ort der Entspannung für unsere ganze Familie.

Was sollte man in und um Wolfurt unbedingt einmal besucht oder gemacht haben?

Sich auf die tollen Wolfurter Vereine einlassen, egal ob Sport-, Kultur- oder Sozialverein; es gibt viele Möglichkeiten in Wolfurt Gemeinschaft zu erleben.

Beschreibe Wolfurt mit einem Wort?

Do bin i dahoam!



...Markus Vallazza



...Sabine Moosmann

Monika Mörth

Auf nunmehr 30 Dienstjahre kann Monika Mörth zurückblicken. Monika hat über viele Jahre in verschiedenen Kindergärten – und nunmehr seit vielen Jahren im Kindergarten Rickenbach – tolle Arbeit als Kindergarten-Pädagogin geleistet. Monika ist nunmehr in der Altersteilzeit, steht aber immer noch für „Noteinsätze“ gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

Jürgen Müller

Die Gratulationen zum 30-jährigen Dienstjubiläum konnte auch Jürgen Müller entgegennehmen. Jürgen ist Saxophon-Lehrer an der Musikschule am Hofsteig. Neben der ausgezeichneten Tätigkeit als Musik-Pädagoge schafft er es auch immer wieder tolle Saxophon-Ensembles auf die Beine zu stellen.

Markus Vallazza

Zum 30-jährigen Dienstjubiläum konnte ebenfalls Markus Vallazza gratuliert werden. Markus ist als Gitarrenlehrer an der Musikschule am Hofsteig tätig. Seine Fähigkeit Schüler für das Gitarrenspiel zu begeistern ist legendär.

Sabine Moosmann

Auf nunmehr 30 Dienstjahre kann auch Sabine Moosmann zurückblicken. Sabine leistet tolle Arbeit als stellvertretende Direktorin und Büroleitung in der Musikschule am Hofsteig. Als guter Geist der Musikschule zeichnet sie sich für den guten Zusammenhalt an der Musikschule mitverantwortlich. Auch dank ihrer Flexibilität und ihres Einsatzes konnten viele personell schwierige Situationen erfolgreich gemeistert werden.

Neues Abwasserpumpwerk des Wasserverbandes in Betrieb

Anfang Dezember ist das neue Abwasserpumpwerk nahe der Rheinbrücke zwischen Hard und Fußach in den Echtbetrieb gegangen:

Derzeit werden hier die Abwässer aus den Gemeinden Gaissau und Höchst und aus Teilen von Fußach zur Kläranlage des Wasserverbandes Hofsteig nach Hard gepumpt. Die beiden Pumpwerke laufen jetzt einige Monate parallel, damit alle Abwasserleitungen fertiggestellt und auch die weiteren Gemeinden angeschlossen werden können.

Stabiles Abwassernetz und Hochwasserschutz

Die sieben Gemeinden im Wasserverband Hofsteig investieren derzeit - unterstützt von Land und Bund - intensiv in das Abwassernetz und in die zugehörige Infrastruktur. Ein Mitgrund ist die geplante Neuerrichtung der Rheinbrücke zwischen Hard und Fußach: Künftig fließen Abwasser, Trinkwasser und Erdgas nicht mehr über die Brücke, sondern in neu verlegten Leitungen bis zu 10 Meter unter der Flusssohle des Rheins. Gleichzeitig wird auch der Hochwasserschutz verbessert: Das Abwasserpumpwerk am Rheindamm kann bis zu 1.200 Liter Wasser pro Sekunde aus dem Kanalnetz Richtung ARA Hofsteig bzw. in das Rheinvorland befördern.



„800-Jahre-Wolfurt“

Gewinnspiel

Die Gewinnerin des 6. Gewinnspiels
ist: **Klaudia Vosicky**

Der gesuchte Ort war die
Musikschule am Hofsteig.

Zu finden ist sie hier: Sternenplatz 1. Genauer gesagt handelte es sich um einen Ausschnitt der Fenster Richtung Begegnungszone.

Die Musikschule am Hofsteig wurde im Jahre 1965 unter dem Namen „Musikschule Wolfurt“ gegründet und ist als Bildungseinrichtung aus der Region nicht mehr wegzudenken. Im ersten Schuljahr wurden 167 Schülerinnen und Schüler von 7 Lehrpersonen unterrichtet. Mittlerweile hat sich unsere Musikschule in der Hofsteigregion etabliert und betreut neben den Gemeinden Wolfurt, Lauterach und Schwarzach, auch Schüler aus Kennelbach, Buch und Bildstein. Seit Februar 2011 gehört auch Tanz zu unserer Angebotspalette.

2017 wurde das Gebäude nach dem Umbau neu eröffnet. Gleich einem Setzkasten aus Messing zeigen die Unterrichtsräume Richtung Straße. Darunter wurde eine überdachte Bushaltestelle ins Gebäude integriert und im Erdgeschoss befindet sich die Bücherei und Spielothek „Buch & Spiel“.

Wir danken den zahlreichen Teilnehmer/innen an unserem Gewinnspiel und gratulieren allen Gewinner/innen noch einmal herzlich!

Gemeindewahlen 2020



Am 15. März 2020 finden gemäß dem Gemeindewahlgesetz LGBL.Nr. 62/2019, die Wahlen in die Gemeindevertretung statt. Auch wird mittels direkter Wahl die/der Bürgermeister/in gewählt.

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt ist, wer am 30.12.2019 (Wahlstichtag) Landesbürger/in oder ausländische/r Unionsbürger/in ist, in der betreffenden Gemeinde ihren/seinen Hauptwohnsitz hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat. Es besteht keine Wahlpflicht. Es wird jedoch gebeten, vom Recht der Wahl und somit der indirekten Mitsprache, möglichst Gebrauch zu machen. In die Gemeindevertretung ist jeder Wahlberechtigte wählbar, der spätestens am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Amtliche Wahlinformation (Wahlausweis)

Sie erhalten per Post rechtzeitig vor der Wahl (spätestens am vierten Tag vor dem Wahltag) die österreichweit einheitliche Amtliche Wahlinformation, aus der Sie Ihr zuständiges Wahllokal, die Wahlzeiten und eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise entnehmen können. Bitte bringen Sie den Abschnitt „Amtliche Wahlinformation“ und ein Ausweisdokument sowie den amtlichen Stimmzettel für die Wahl in die Gemeindevertretung und für die Wahl des Bürgermeisters mit in Ihr Wahllokal.

Persönliche Stimmabgabe

Die Stimmabgabe erfolgt persönlich am Wahlsonntag in Ihrem zuständigen Wahllokal (Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises!). Bitte bringen Sie auch Ihre Amtliche Wahlinformation (auch Wahlausweis oder Wählerverständigungskarte genannt) mit ins Wahllokal. Sollten Sie nach dem Stichtag Ihren Hauptwohnsitz um- oder abmelden, bleiben Sie trotzdem in dem zum Stichtag erstellten Wählerverzeichnis eingetragen und sind auch diesem Wahllokal zugeteilt.

Stimmabgabe per Wahlkarte - Briefwahl

Sollten Sie am Wahlsonntag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit, eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der Amtlichen Wahlinformation zugesendet.

Der Antrag kann auch online über www.wahlkartenantrag.at abgegeben werden.

WICHTIG:

- ➔ Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden.
- ➔ Letztmöglicher Zeitpunkt für schriftliche und online Anträge:
11. März 2020, 24:00 Uhr
- ➔ Letztmöglicher Zeitpunkt für persönlich bei der Gemeinde eingebrachte Anträge:
13. März 2020, 12:00 Uhr
- ➔ Briefwahlkarten müssen bis zum 15. März 2020, 13:00 Uhr, bei der Marktgemeinde Wolfurt (Rathaus) einlangen. Es gibt keine Nachfrist!

Wo und auf welche Weise können Sie mit der Wahlkarte wählen?

Die Wahlberechtigten haben ihr Wahlrecht in jenem Sprengel auszuüben, dem sie aufgrund der Eintragung in das Wählerverzeichnis angehören.

Wahlberechtigte, die im Besitz einer Wahlkarte sind (Wahlkartenwähler), können ihr Wahlrecht ausüben durch

- ➔ Stimmabgabe vor der Sprengelwahlbehörde in einem Wahlsprengel der Gemeinde
- ➔ Stimmabgabe vor der Wahlkommission für Gehunfähige
- ➔ Übermittlung der verschlossenen Wahlkarte an die zuständige Gemeindevahlbehörde mittels Briefwahl.

Nicht zulässig ist die Stimmabgabe mittels Wahlkarte in einem Wahllokal einer anderen Gemeinde.

Wahllokale - Wahlzeit

Gewählt wird in der Marktgemeinde Wolfurt in 5 Wahlsprengeln in der Wahlzeit 07:00 - 13:00 Uhr.

Achtung: neue Wahlsprengel

Sprengel 1: Kindergarten Rickenbach, Wiesenweg 14

Sprengel 2: Musikschule - Buch & Spiel, Sternenplatz 7

Sprengel 3: Campus Bütze - Kindergarten, Montfortstraße 14

Sprengel 4: Campus Bütze - Volksschule Bütze, Montfortstraße 14

Sprengel 5: Pfarrheim, Kirchstraße 30

Bei dieser Wahl werden erstmals die Gemeindevertretung und die Kandidierenden für das Bürgermeisteramt mittels zwei separaten Wahlvorgängen gewählt, deshalb erhalten Sie zwei Stimmzettel.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeitenden der Gemeinde jederzeit gerne zur Verfügung. Wahlbüro Marktgemeinde Wolfurt, Tel. 05574 6840-17, buergerservice@wolfurt.at.



Christbaumversteigerung und Weihnachtsfeier am Bauhof

Auch 2019 fand wieder im Rahmen der Weihnachtsfeier des Bauhofs die alljährliche, freiwillige Christbaumversteigerung zugunsten sozialer Einrichtungen auf dem Bauhof Wolfurt statt. Jedes Jahr wird hier ein ganz besonderer, geschmückter Baum versteigert.

Die einzelnen Zurufe wurden zusammengezählt und insgesamt konnten somit 1390,- € gesammelt werden. Heuer hat die Firma Oberhauser & Schedler Bau den Christbaum ersteigert.

Die tatkräftigen Unterstützer und Besucher der Weihnachtsfeier waren unter anderem die Firma Bösch, die Firma Dawi, die Gemeinderäte Paul Stampfl und Robert Hasler, Bürgermeister Christian Natter, die Mitarbeiter des Bauhofs, die Firma Muxel, Albert Zwickle der Kehr-, Wasch- und Räumdienste, Bernd Bechter und Martin Gasser.

Dieses Jahr wurde an das tolle Projekt „Gemeinsam statt Einsam – Keiner sollte Weihnachten alleine verbringen“, organisiert von der Familie Kepp gespendet. Die 6-köpfige Familie wollte auch anderen die Türen am Weihnachtsabend öffnen und veranstaltete 2019 erstmalig eine Weihnachtsfeier für alle, die diesen Abend nicht allein, sondern in Gesellschaft verbringen wollen.

Die gesammelte Spende unseres Bauhofs wurde für das Projekt sowie die Österreichische Kinder-Krebs-Hilfe verwendet.



Vorstellung Projekt „Brückenweg“

Am 18.11.2019 fand im Vereinshaus die Vorstellung zum Projekt im „Brückenweg“ statt. Gemeinsam mit der VOGEWOSI informierte die Gemeinde über die Anlage und die Anzahl der Miet- und Mietkaufwohnungen.

Im Brückenweg/Bogenstraße wurden vier Gebäude in Zusammenarbeit zwischen VOGEWOSI, Klimmer Wohnbau und der Gemeinde Wolfurt errichtet. In den zwei über den Brückenweg zugänglichen Gebäuden wurden 38 gemeinnützige Wohnungen errichtet.

Wir freuen uns sehr, dass im Haus 2 zwei Ärzte ihre Praxis eröffnen.

Die gemeinnützigen Wohnungen sind im Mai 2020 bezugsfertig.

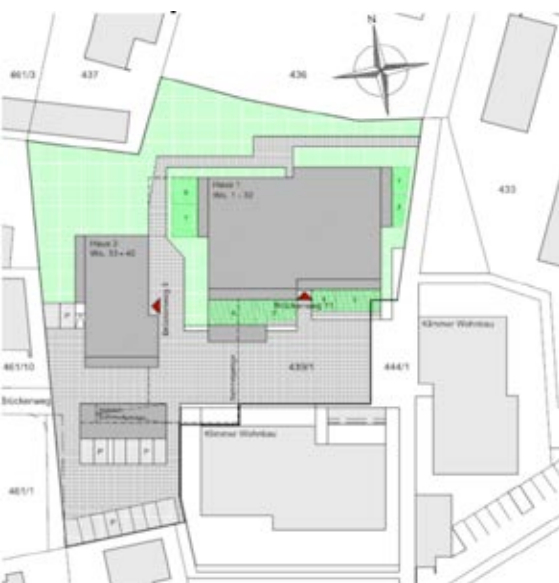
Miet- sowie Mietkaufwohnungen wurden bereits an die Wolfurter Wohnungswerbenden zugeteilt.

Weitere Anlagen sind in der Fertigstellung und/oder in Planung. Bei Interesse an einer gemeinnützigen Miet-/Mietkaufwohnung können Sie sich gerne an mich wenden, oder besuchen Sie mich in meiner Sprechstunde im Rathaus (Termine im Veranstaltungskalender oder auf der Homepage www.wolfurt.at).

KENNZAHLEN

- 4.333 m² Gesamtfläche
- 2 Mehrfamilienwohnhäuser
- Anzahl der Wohnungen gesamt: 38 und 2 Gewerbeeinheiten
- Haus 1: ges. 32 Wohnungen:
7x2 Zi.Wg., 9x2 Zi-Start-Wg., 9x3 Zi.Wg. und 7x4 Zi.Wg.
- Haus 2: ges. 6 Wohnungen:
2x2 Zi.Wg., 2x3 Zi.Wg., 2x4 Zi.Wg. und 2x Gewerbeeinheiten
- in Summe: 18x2 Zi.Wg., 11x3 Zi.Wg. und 9x4 Zi.Wg.
- Davon Mietkauf: 5x 4 Zi.Wg. sowie 8x 3 Zi.Wg.
- alle Wohnungen erhalten einen Balkon bzw. eine Terrasse
- alle Wohnungen sind barrierefrei (Personenaufzug)
- 43 PKW-EPL in der gemeinsamen Sammelgarage
- 14 PKW-APL Wohnungen, 2 PKW-APL Gewerbe
- Fahrradraum, Kellerabteile, Technik- und Trockenraum
- HWB 12,1 bzw. 19,3 kWh/m²a
- Gasheizung, PV-Anlage und kontrollierte Be- und Entlüftung
- Baubeginn: Mai 2018
- Fertigstellung: Mitte April 2020

→ Michael Pompl, GR Wohnen & Zusammenleben, Tel. 0699 16840 907 oder michael.pompl@wolfurt.at





Klimawandel-Anpassung: plan b-Gemeinden haben gemeinsames Arbeitsprogramm beschlossen

Der Klimawandel ist auch in unserer Region spürbar: Hitzetage und Tropennächte nehmen zu, Trockenperioden werden nach vorliegenden Informationen mehr, neue Tier- und Pflanzenarten wandern ein. Die sechs plan b-Gemeinden haben jetzt ein gemeinsames Arbeitsprogramm beschlossen, um die negativen Auswirkungen möglichst zu reduzieren. Ziel ist es, ergänzend zu den Bestrebungen auf EU-, Bundes- und Landesebene funktionierende Lösungen für Region und Gemeinden umzusetzen.

Klimawandel-Anpassungsmodellregion plan b

Unterstützt vom KLAR! (Klimawandel-Anpassungs-Region)-Förderprogramm des Österreichischen Klima- und Energiefonds haben die sechs plan b-Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt ein regionales Klimawandel-Anpassungskonzept entwickelt. Der Fokus der Region liegt auf pragmatischen, wirksamen Maßnahmen, die sich aus dem gegebenen Wissen und den Erfahrungen der Gemeinden ableiten lassen. Ergänzend zu anderen Aktivitäten auf internationaler, nationaler, Landes- und kommunaler Ebene liegt der Fokus in den kommenden zwei Jahren besonders auf folgenden Bereichen:

1. 800 Bäume pflanzen in der Region/für die Region
2. Mehr Lebenszeit für Bäume/Pflanzen im öffentlichen Raum: Was muss in Pflege und Betreuung berücksichtigt werden?
3. Naturschutzgebiete im Klimawandel: Was kommt auf Landschaften wie z.B. das Lauteracher Ried klimatisch zu und was ist zu tun?
4. Kleingewässer: Renaturierung und Retention
5. Trinkbrunnen-Netz (re-)aktivieren
6. Klimafittes Bauen im öffentlichen und privaten Bereich
7. Klimafitte Bushaltestellen: Auch bei Hitze soll Busfahren möglichst attraktiv sein.
8. Temperaturmessungen in den Gemeinden: Es soll unkompliziert z.B. im Internet abrufbar sein, wie heiß es an einzelnen Orten ist.
9. Katastrophenschutzpläne aktualisieren
10. Infotag Klimawandel/-anpassung/Katastrophenschutz: Klimaschutz und Klimawandelanpassung gehen uns alle an, jede und jeder kann hier Beiträge leisten. Neben dem Infotag sind im gemeinsamen Programm auch andere Bewusstseinsbildungsmaßnahmen vorgesehen.

Das KLAR!-Klimawandelanpassungs-Programm gliedert sich damit ideal in andere Bereiche ein, in denen die sechs plan b-Gemeinden und ihre Bürger/innen teils schon seit Jahrzehnten zum Klima- und Umweltschutz beitragen. Nachhaltiges Bauen, ökologische Beschaffung, schonender Umgang mit Ressourcen und bewusste Mobilität sind in der Region schon lange selbstverständlich. Die konkrete Umsetzung des KLAR!-Programms kann mit der Zustimmung des Klima- und Energiefonds starten. Diese ist für Frühsommer 2020 angekündigt.



Baumpflanzungen im Jahr 2019

Aus Sicherheitsgründen mussten in den letzten Jahren mehrere Fällungen von Bäumen im Gemeindegebiet Wolfurt vorgenommen werden. Dies wurde durch das Baumpflege-Team Gieselbrecht fachgerecht durchgeführt, das auch für die Gemeinde Wolfurt die Bäume im Baumkataster registriert hat und in regelmäßigen Abständen Sicherheit und Gesundheit der einzelnen Bäume prüft.

Es sollte aber auch eine adäquate Nachbepflanzung gemacht werden und so wurde vom Baumpflege-Team gemeinsam mit der Gemeinde Wolfurt ein Bepflanzungskonzept ausgearbeitet. Zu berücksichtigen waren für die Auswahl der Bäume mehrere Kriterien, wie Standort, Klima und besondere Ansprüche der Gemeinde. Um das zukünftige Wachstum der Bäume zu sichern, war es wichtig den Standort richtig zu bewerten und bei der Auswahl der richtigen Bäume auch die Klimabedingungen über das ganze Jahr zu berücksichtigen.

Um die Artenvielfalt zu fördern, wurde nicht nur eine Baumart ausgewählt, sondern unterschiedliche Baumarten angepflanzt.

Unter anderem wurde zum Beispiel ein Speierling gepflanzt, dessen Bestand in Österreich auf nur 500 Bäume geschätzt wird.

Die Pflanzung wurde nach Auswahl der Bäume durch das Baumpflege-Team fachgerecht umgesetzt. Wo notwendig, wurde der Boden mit Pflanzsubstrat ausgetauscht, um die Gesundheit und das Wachstum der neu gepflanzten Bäume zu sichern. Wo dieser Austausch des Bodens nicht notwendig war, wurde die Bodenqualität mit Beimengung von Substrat verbessert.

Weitere präventive Maßnahmen wurden durchgeführt, um das unbeschadete Überleben und Wachstum der neu gepflanzten Bäume zu sichern. So wurden die Stämme mit Stammschutzfarbe gestrichen, um die Bäume gegen Frost und Sonne zu schützen. Ebenso wurden Stammschutzmanschetten angebracht, um eventuellen Mähsschäden vorzubeugen. Eine weitere Maßnahme zur Verbesserung des gesunden Wachstums war der zusätzliche Einbau von Mykorrhiza-Pilzen, die als sogenannte Synergisten mit dem Baum wirken und ihn stärken.

Beim Kindergarten Rickenbach wurde ein natürliches Beschattungskonzept entwickelt. Kastanienbäume wurden gepflanzt, die aber nicht nur als natürlicher Schattenspender agieren, sondern auch mit ihren Kastanien Spielzeug aus der Natur für die Kinder bieten.

Zudem wird zu den einzelnen neu gepflanzten Bäumen eine Tafel aufgestellt, die die wichtigsten Informationen über die Bäume beinhalten und so auch einen Lerneffekt bewirken sollen.



Früchte des Speierlings



Kastanienblüte

Europaschutzgebiet Bregenzerachschlucht: Waldentwicklung im Fluss

In der Bregenzerachschlucht sind gerade Waldlebensräume der wesentliche Faktor für die meisten Naturschutzaspekte im Europaschutzgebiet. Die Entwicklung einiger Wälder sieht aber einer ungewissen Zukunft entgegen.



Im Europaschutzgebiet fließt die Bregenzerache zwischen Doren-Alberschwende bzw. Kennelbach-Wolfurt durch eine Waldschlucht. Ihre steilen Hänge sind nur schwer zugänglich. Die Wälder werden heute daher meist kleinflächig und schonend bewirtschaftet. Auf gut erreichbaren Terrassen stocken mancherorts noch Fichteninseln. Spirke, Föhre und Ahorn auf den trockeneren oder felsigen Partien wechseln sich mit Eibe und Edellaubhölzern in den Tobeingängen ab. Buchen-Tannenwälder überwiegen an den Ober- und Mittelhängen und Eschen und Ulmen auf den tiefgründigeren Standorten gehen direkt in einen flussbegleitenden Auwaldgürtel mit Grauerle und Weide über. Die Bregenzerachschlucht zeigt spätestens im goldenen Herbst ihr vielfältiges Waldmosaik.

Hauptbaumart Esche stirbt

Als zweithäufigste Laubbaumart Österreichs ist die Esche (*Fraxinus excelsior*) für die Waldwirtschaft und den Naturschutz unwidersprochen eine der wichtigsten Arten. Von den vier geschützten Waldlebensräumen in der Bregenzerache ist die Esche in drei Waldlebensräumen die vorherrschende Baumart. Seit 2005 befällt aber eine höchst aggressive Pilzkrankheit die Eschen in ganz Mitteleuropa. Die Sporen des „Falschen Weissen Stengelbecherchens“ (*Hymenoscyphus fraxineus*) befallen die Eschenblätter. Der Pilz dringt in Triebe und Zweige ein und schädigt Rinde und Baumholz. Dieses sog. „Eschentriebssterben“ wird durch welke Blätter, Nekrosen, Blattverlust und Wassertriebe augenscheinlich. Der Pilz befällt alle Altersklassen der Esche und führt entweder direkt oder indirekt durch Sekundärbefall von anderen Krankheiten (Hallimasch, Käfer etc.) letztendlich zum Absterben der Bäume.

Akuter Handlungsbedarf

Neben den waldbaulichen und ökologischen Folgeproblemen bilden die kranken oder abgestorbenen Eschen mit den faulen Wurzelstöcken auch eine erhebliche Gefahr. Die Haftung für solche Gefahrenbäume an Wegrändern trägt der Waldeigentümer. Gerade die Abschnitte entlang der Forstwege in Kennelbach und Doren werden von hunderten solcher Gefahrenbäume gesäumt. Mit der entsprechenden Frequenz durch Besucher/innen im Schutzgebiet besteht hier akuter Handlungsbedarf.



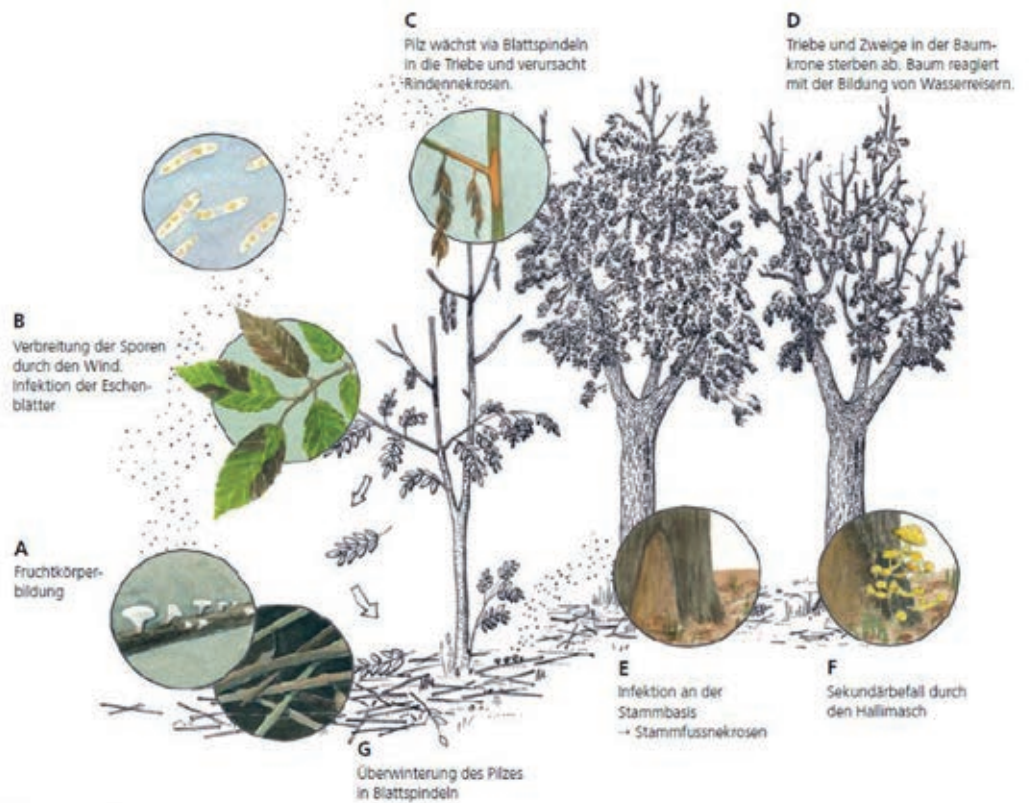
Mehr zum Eschentriebssterben unter: www.esche-in-not.at
 Mehr zum Europaschutzgebiet unter: www.naturvielfalt.at/bregenerachschlucht

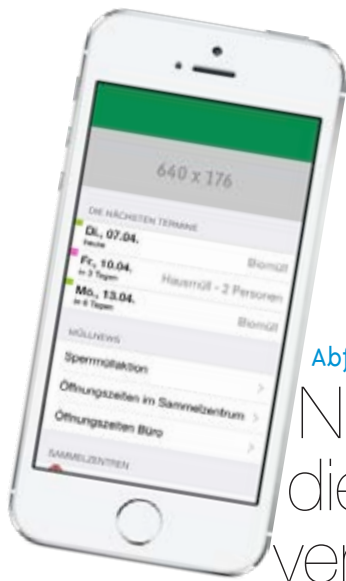
Die Forst- und Naturschutzexperten der Schutzgebietsbetreuung haben sich diesem Gefahrenthema nun gemeinsam angenommen.

Mit den Behörden, Gemeinden und Waldeigentümern werden Gespräche für die weitere Vorgehensweise aufgenommen. Zwar muss das Gefahrenpotential entlang von Wegen entschärft werden, gleichzeitig aber die naturschutzfachliche Qualität des Schutzgebietes gewahrt bleiben.

Die große Zahl von Grundeigentümer/innen, die Zugänglichkeit des Gebiets, der niedrige Holzpreis und die Sensibilität der Wälder machen die Maßnahmenplanung nicht einfach.

Eine voreilige und unausgewogene Umsetzung könnte aber weitere Folgeprobleme (z.B. Hangrutschungen im labilen Gebiet) mit sich bringen. Die weitere Umsetzung muss gut geplant und mit allen Beteiligten abgestimmt werden.





Abfall-App & Co:

Nie wieder die Abfallabfuhr verpassen!

Vermeiden, wiederverwenden, richtig entsorgen - der Vorarlberger „Abfall-Weg“ wird jetzt mit neuen Informationsmöglichkeiten deutlich komfortabler:

Eine kostenlose Abfall-App fürs Handy erinnert an die persönlichen Abfalltermine und enthält viele Informationen zum Thema, auf www.abfallv.at sind die Informationen auch im Internet zu finden.

Wann wird diesen Monat der gelbe Sack abgeholt? Wohin mit dem kaputten Trinkglas? Solche Fragen tauchen wohl in allen Haushalten auf. Hier bieten die Vorarlberger Gemeinden mit dem Umweltverband jetzt praktische Hilfe:

Die kostenlose Abfall-App erinnert rechtzeitig an Abfuhrtermine, enthält den Abfallkalender der Gemeinden und bietet ein Abfall-Trenn-ABC. Sie ersetzt den bestehenden SMS-Erinnerungsservice, dort registrierte Personen werden in das neue System automatisch übernommen.

Die Apps sind kostenlos in den jeweiligen „Stores“ erhältlich. Wer die Informationen lieber im Internet findet, ist auf www.abfallv.at gut aufgehoben.

Vermeiden, wiederverwenden, richtig entsorgen

Am besten ist es, von vornherein möglichst wenig Abfall entstehen zu lassen – dann gibt es nicht viel rauszutragen und wenig zu entsorgen. Ganz lässt sich Abfall aber nicht vermeiden. Umso wichtiger ist es, ihn richtig zu entsorgen: So können aus dem, was wir wegwerfen, wertvolle Rohstoffe und Energie gewonnen werden. Die zuständigen MitarbeiterInnen der Gemeinde stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Standorte Altkleidercontainer in Wolfurt



Jedes Jahr werden in Vorarlberg mehr als 3.000 Tonnen Kleidung über die Altkleidercontainer der Caritas gesammelt.

Die Wolfurter Bevölkerung zählt zu den fleißigen Spendern, weshalb es bei den bisher verfügbaren Altkleidersammelstellen immer wieder zu Überläufen kommt. Besonders die Sammelstelle beim Vereinshaus ist sehr begehrt.

Die orangenen Sammelsäcke sind gratis im Rathaus erhältlich. Bitte stellen Sie bei Überlauf Ihren Sammelsack NICHT neben den Container. Wird die Kleidung nass, muss Ihre Spende womöglich entsorgt werden, da sie unbrauchbar ist. Werfen Sie Ihre Kleiderspende in diesem Fall bitte in den nächstgelegenen Sammelcontainer.

Altkleidercontainer bei öffentlichen Sammelstellen:

1. „Im Kessel“ (gegenüber HNr. 5) - 2 Container
2. „Vereinshaus“ (Wälderstraße/Unterlinden) - 2 Container
3. „Im Dorf“ (Kellhofstraße, zwischen Schwanenmarkt und Radcult) - 1 Container
4. „Lauteracher Straße“ (neben Institut Huemer) - 2 Container
5. „Lerchenstraße“ (Höhe HNr. 35) - 3 Container
6. „Martinsweg“ (gegenüber HNr. 15) - 1 Container
7. „Bucher Straße“ - 2 Container
8. „Dammstraße/Bauhof“ - 2 Container

Landschaftsreinigung 2020

Unsere Umwelt und auch das Ortsbild sollten uns allen am Herzen liegen. Besonders für Kinder und Jugendliche haben die Erwachsenen einen Bildungsauftrag: Abfall gehört in die Abfalleimer und nicht auf den Boden. Wir wollen daher die gesamte Bevölkerung durch die Landschaftsreinigung für einen verantwortungsvolleren Umgang mit ihren persönlichen Abfällen sensibilisieren.



Samstag,
28. März 2020
Treffpunkt: 13:30 Uhr,
Bauhof Wolfurt

Deshalb würde es uns sehr freuen, wenn sich viele Bürgerinnen und Bürger mit ihren Kindern aber auch die Wolfurter Vereine an der Aktion beteiligen.

Für alle Helfer gibt es als Dankeschön für die Mithilfe im Anschluss an die Landschaftsreinigung eine leckere Jause mit Getränken im Bauhof Wolfurt sowie ein kleines Überraschungsgeschenk.

Um die Durchführung der Landschaftsreinigung und die Jause vorbereiten zu können, bitten wir um eine Anmeldung und Bekanntgabe der Teilnehmerzahl (Namen anführen).

Anmeldungen unter:

05574/6840-26 oder
dunja.preuss@wolfurt.at

Anmeldeschluss:

Freitag, 6. März 2020

BITTE BEACHTEN

Anmeldung größerer Gruppen/Vereine:

Angemeldete Gruppen/Vereine bitte vorab intern abklären, wer die Leitung übernimmt (bei großen Gruppen können es auch mehrere Personen sein). Dieser Gruppenleiter bekommt dann vor Ort beim „INFO-POINT“ den Plan, welche Straßenzüge aufzuräumen sind und die Information, welcher Bus Ihre Gruppe zum Sammelgebiet bringt.

Anmeldung Einzelpersonen/Familien:

Bitte melden Sie sich in jedem Fall vorab an, damit die Einteilung im Vorfeld erfolgen kann. Einzelpersonen werden zu einer Gruppe zusammengefasst. Familien und andere kleinere Gruppen werden gebeten, ebenfalls einen „Gruppenleiter“ zu bestimmen, der beim „INFO-POINT“ die Pläne und Informationen zum Bustransfer abholt.

Um die Helfenden zu den Startpunkten der jeweiligen Sammelroute zu bringen, werden Busse organisiert. Sammelgebiete, die nahe dem Bauhof Wolfurt liegen, sind mit dem Rad oder zu Fuß zu erreichen.

→ Der jeweilige Gruppenleiter erhält vor Ort beim „INFO-POINT“ alle notwendigen Informationen zur Sammelroute und zum Bustransfer.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Beteiligung!

Bürgerinformation

Plastik im Bioabfall vermeiden: Umstellung der Sammelsäcke

Trotz der hohen Trennmoral findet sich auch im Vorarlberger Bioabfall immer noch zu viel Plastik: Laut aktuellen Untersuchungen sind es 13 Prozent. Gemeinsam mit dem Vorarlberger Umweltverband wurden daher Alternativen gesucht, welche den kostenpflichtigen grünen Bioabfallsack aus Kunststoff sowie die großen Einstecksäcke bei den Biotonnen (bei Wohnanlagen), ablösen sollen.

Nach dem vom Umweltverband Vorarlberg durchgeführten Pilotversuch für eine umweltfreundliche Alternative des Bioabfallsackes, an welchem auch Wolfurt teilgenommen hat, werden ab März 2020 im Ortsgebiet abbaubare Sammelsäcke aus Stärke eingeführt.

Papiereinstecksäcke sowie Behälter nur im Rathaus erhältlich.

Die Stärkesäcke sind bei den üblichen Sackausgabestellen erhältlich:

- Kiosk Graf, Hofsteigstraße 58
- Weltladen, Kellhofstraße 10
- Kiosk Wörz, Achstraße 36
- ASZ Hofsteig, Industriestraße 32, 6923 Lauterach

Bisherige Sammlung	Künftige Sammlung nach Einführung des Stärkesackes
Kostenpflichtiger grüner Kunststoffsack (8 oder 15 Liter) → Bereitstellung ohne Biotonne	Ab März 2020 kaufen Sie statt den Kunststoffsäcken die abbaubaren Stärkesäcke und stellen diese zur Abholung bereit.
Offene Sammlung in Biotonne	Bitte jegliches Plastik bei der Vorsammlung vermeiden! Zur Vorsammlung gibt es Behälter und passende Papiersäcke (weitere Infos siehe Folgeseite). Hinweis: Die Biotonnen werden von März-Oktober wöchentlich gewaschen, in den Wintermonaten November bis Februar werden vom Entsorger große Einstecksäcke (ebenfalls biologisch abbaubar) zur Verfügung gestellt.
Sammlung in Biotonne, mit kostenpflichtigem grünen Kunststoffsack (8 oder 15 Liter)	Ab März 2020 kaufen Sie statt den Kunststoffsäcken die abbaubaren Stärkesäcke und werfen diese in die Biotonne. Die Biotonne wird wie bisher zur Abholung bereitgestellt. Hinweis: Die Biotonnen werden von März-Oktober wöchentlich gewaschen, in den Wintermonaten November bis Februar werden vom Entsorger große Einstecksäcke zur Verfügung gestellt.

Was ist neu?

1. Bereitstellung der Stärkesäcke



Der Stärkesack hat einen Tragegriff/Henkel und muss vor der Bereitstellung an der Straße zugeknöpft werden. **Die Stärkesäcke stellen Sie wie gewohnt an die Straße. Bitte am Vorabend des Abholtermins, nicht früher!**

→ Betrifft vor allem Ein- und Mehrfamilienhäuser, die KEINE Biotonne haben.

2. Entsorgungsbehälter für Stärkesack



in Kombination mit Stärkesack
Kosten Behälter: 15 €

Optional:
Für den Stärkesack gibt es eigens mit dem Entsorger abgestimmte Behälter. **Stellen Sie den Stärkesack zugeknöpft mit diesem Behälter an die Straße. Der Entsorger entnimmt den zugeknöpften Stärkesack, der Behälter bleibt stehen.** Durch den Adressaufkleber können Sie Ihren Behälter wieder zurück ins Haus nehmen.

Hinweis: Der Stärkesack (8 oder 15 Liter) muss immer zugeknöpft sein!
Beim Kauf dieses Behälters erhalten Sie kostenlos einen Adressaufkleber.

→ Betrifft vor allem Ein- und Mehrfamilienhäuser, die KEINE Biotonne haben.
Der Entsorgungsbehälter ist lediglich eine Option!

3. Vorsammelbehälter für Stärkesack im Haus oder der Wohnung



10 Liter, ohne Lüftungslöcher
Kosten Behälter: 5 €

Optional:
Sie möchten in der Wohnung oder im Haus den Stärkesack zur direkten Sammlung von Bioabfall verwenden? Gerne können Sie folgenden Behälter im Rathaus Wolfurt erwerben:

**Nur für Vorsammlung im Haus.
Darf nicht mit Stärkesack zur Abholung an die Straße gestellt werden!**

→ Dies ist nur eine Option. Selbstverständlich können Sie dazu jeden handelsüblichen Behälter in der gewünschten Größe verwenden.

4. Vorsammelbehälter mit Papiereinstecksäcken

Besonders für Wohnanlagen, aber auch für Ein- und Mehrfamilienhäuser bieten wir die Möglichkeit, einen Vorsammelbehälter (mit oder ohne Lüftungslöchern) zu kaufen. Dies soll die Sammlung in der Küche erleichtern und dazu beitragen, Plastik im Bioabfall zu vermeiden, da dieser Papiereinstecksack über den Bioabfall entsorgt werden darf.

Empfehlung:

Behälter mit Lüftungslöchern, da sich hier weniger Kondenswasser im Behälter bildet und der Papiersack länger hält.



Variante 1 (groß 10 Liter):
10 Liter Papiereinstecksack mit Henkel
wachsbeschichtet

Variante 1:	Behälter geschlossen (10 Liter)	5,00 €
	Papiereinstecksack mit Henkel, 10 Stk.	2,00 €
Variante 2:	Behälter mit Lüftungslöcher (7 Liter)	4,50 €
	Papiereinstecksäcke ohne Henkel, 10 Stk.	1,50 €



Variante 2 (klein 7 Liter):
7 Liter Papiereinstecksack ohne Henkel
wachsbeschichtet

→ Betrifft vor allem Wohnanlagen, um den Bioabfall plastikfrei vorzusammeln.
→ Kann aber auch von Ein- oder Mehrfamilienhäusern genutzt werden.

Radius 2020 – Vorarlberg radelt

Jeder Kilometer zählt!

Lust auf mehr Bewegung? Radle dich fit und bekomme einen Überblick über deine geradelten Kilometer. Lass dir die Chance auf Preise und Gewinnspiele nicht entgehen. Sei dabei, wenn ganz Vorarlberg radelt! Vom 20. März bis 30. September zählt wieder jeder Kilometer.

Einfach anmelden, losradeln und Kilometer sammeln!

Melde dich ab 16. März auf vorarlberg.radelt.at oder bei deinem Veranstalter (Gemeinden, Betriebe, Vereine und Bildungseinrichtungen) an. Deine Kilometer kannst du direkt im Internet, über die Vorarlberg radelt App oder im Fahrtenbuch eintragen!

Radle deinen guten Vorsätzen entgegen

Radeln macht fit und glücklich. Wir wissen, aller Anfang ist schwer. Deshalb kannst du dir beim Radius persönliche Ziele setzen und wirst mit Trophäen belohnt. Am Ende wirst du

überrascht sein, wie viele Kilometer im Alltag zusammenkommen. Tipp: Mit der Vorarlberg radelt App gehen keine geradelten Kilometer verloren.

Radeln und gewinnen!

Bist du mehr als 100 Kilometer geradelt, hast du am Ende bei vielen Veranstaltern die Chance auf tolle Preise. Als Motivation zwischendurch gibt es immer wieder Preise zu gewinnen. Versuch dein Glück und radle mit!

Anmeldung und weitere Informationen unter vorarlberg.radelt.at oder bei deinem Veranstalter (Gemeinden, Betrieben, Vereinen und Bildungseinrichtungen).

Fünf gute Gründe, beim Radius mitzuradeln:

- Radeln macht fit und glücklich
- Jeden Tag ein Erfolgserlebnis
- Setz dir dein persönliches Ziel
- Gewinnspiele und tolle Preise
- Ganz Vorarlberg radelt



The banner features a yellow background with a man in a dark shirt and shorts holding a pink bicycle. The text 'Vorarlberg unser Land' is in the top left, and '20.3. - 30.9.20' is in the top right. The word 'RADIUS' is written in large, bold, dark blue letters across the center. In the bottom right corner, there is an image of a smartphone displaying the 'RADIUS' app logo.

Jeder Kilometer zählt!

Info und Teilnahme: vorarlberg.radelt.at

Kostenlose App: Vorarlberg radelt



The bottom of the banner contains several logos: 'Österreich radelt' (a red bicycle icon), 'RAD FREUNDLICH' (a blue speech bubble), 'VORARLBERG MOBIL ANDERS UNTERWEGS' (text with a blue circle), 'klimaaktiv mobil' (text with a colorful dot pattern), and a small text box: '„Dieses Projekt wird im Rahmen des klimaaktiv Förderungsprogramms aus Mitteln des Klima- und Energiefonds als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert.“'



Wolfurter Fahrradbörse

Am Samstag, den 14. März organisieren Pfadfinder, Umweltausschuss und e5-Energieteam am Marktplatz im Dorfzentrum von 09:30 bis 12:00 Uhr die traditionelle Wolfurter Fahrradbörse.

Zum Start der Fahrradsaison bietet die Wolfurter Fahrradbörse wieder ein vielfältiges Angebot an Informationen und Test-Möglichkeiten. Im Zentrum der Veranstaltung steht die Möglichkeit, ein nicht mehr benötigtes Fahrrad zu verkaufen bzw. ein gebrauchtes Fahrrad günstig zu erwerben.

Zum Verkauf angebotene Fahrräder können zwischen 08:00 und 09:30 Uhr abgegeben werden. Angenommen werden alle funktionstüchtigen Fahrräder. Der Verkaufspreis wird vom Verkäufer festgelegt, 10% des Preises gehen als Organisationsbeitrag an die Wolfurter Pfadfinder. Die Abholung des Verkaufserlöses bzw. der nicht verkauften Fahrräder findet zwischen 12:00 – 12:30 Uhr statt.

Aber auch für Personen, die nicht auf der Suche nach einem gebrauchten Fahrrad sind, bietet die Fahrradbörse zahlreiche attraktive Angebote:

- Fahrradputzstation: Lassen Sie Ihr Fahrrad kostenlos auf Hochglanz polieren!
- Lastenräder, Falträder & E-Bikes: Professionelle Beratung und Möglichkeit zum Probefahren
- Anmeldung zum RADIUS-Fahrradwettbewerb inkl. kostenloser Tachomontage
- Rad-Geschicklichkeitsparcours für Kinder
- Bewirtung mit Kuchen und Kaffee
- Ausstellung von Liegefahrrädern
- Radeln ohne Alter

Wichtig: Bei Schlechtwetter wird die Fahrradbörse auf Samstag, den 21. März 2020 verschoben.



Anmeldung Verein Impuls Kinder

Anmeldung für das Jahr 2020/21 an unseren Standorten in
Rickenbach und Fatt: Freitag, 06.03.2020, 15:00 - 18:00 Uhr

Unsere Qualitätsmerkmale

- Alter: 1,5 - 4 Jahre
- Ferienbetreuung
- Verschiedene Module
- Flexible Bring- und Abholzeit
- Mittagsbetreuung
- Wir gehen nach Möglichkeit auf Ihre familiären Bedürfnisse ein
- Beziehungsvolle Betreuung in spielerischem Umfeld
- Jedes Kind wird dort abgeholt, wo es gerade in seiner Entwicklung steht
- Wir fördern durch altersspezifische Angebote die individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse zu einer freien Entfaltung in kindgerechter Atmosphäre
- Achtsame und wertschätzende Haltung
- Guter Betreuungsschlüssel
- Ständige Aus- und Weiterbildung der Betreuerinnen
- Lernen durch Spielen
- Offenes Konzept

Leitgedanke

Die ersten Lebensjahre des Kindes sind von enormer Bedeutung für das gesamte Leben. Den Kindern einen Ort geben, an dem sie sich wohlfühlen und entfalten können. Das Selbstvertrauen der Kinder stärken sowie individuell Entwicklung fördern und begleiten. Das sind die wichtigsten Ziele unserer pädagogischen Arbeit im Kleinkindbereich.

Unsere Module

Vormittag	07:30 - 12:30 Uhr oder 13:00 Uhr
	07:00 - 12:30 Uhr oder 13:00 Uhr
Nachmittag MO/DI/DO	13:30 - 17:30 Uhr
Langgruppe mit Mittagstisch	07:00 - 14:00 Uhr
	oder 11:30 - 17:30 Uhr
Verlängerte Langgruppe	
Mittagstisch und Schlafmöglichkeit	
MO/DI/DO	07:00 - 16:30 Uhr

Kindergruppe Rickenbach Leitung Marina Miko,
Wiesenweg 14, Tel. 05574 71453 oder 0699 17171271

Kindergruppe Fatt, Leitung Elke Lang, Lauteracher Straße 18
Tel. 05574 71326-428 oder 0699 19970482

Oh weh,
was ist denn hier passiert?
Beim Schneemannbauen ging
etwas schief. Die Kinder haben
etwas vergessen. Siehst du es?
Male es hinzu und sprich
folgenden Satz: „Dem
Schneemann
fehlt...“



„Spielend lernt und erfährt das Kind vieles über die Welt.“

Freispielzeit im Kindergarten Strohdorf



Das Spiel ist die wichtigste Form der handelnden Auseinandersetzung mit der inneren und äußeren Welt der Mädchen und Buben.

Das kindliche Spiel ist eine unersetzliche Quelle für den Lernprozess. Spiele können Lernanregungen bieten, die wiederum die Entwicklung kindlicher Kompetenzen unterstützen. Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass Kinder um des Spielens willen spielen.

Hierbei ist es wichtig, eine gut durchdachte Umgebung für die Kinder zu schaffen, die sie motivieren zu experimentieren, ...

Es gibt viele Tischspiele, Konstruktionsmaterialien, kreative Angebote, Rollenspiele, ... in denen sie frei wählen dürfen. Ihren eigenen Fantasien sind natürlich keine Grenzen gegeben: So kann es sein, dass sich die Kinder gegenseitig Yoga-Figuren beibringen oder mit bunten Steinen beginnen ihren Namen zu schreiben. Auch das Hin- und Herschütten von Bohnen ist eine sehr beliebte Aktivität der Kinder.



Neues aus der VS Bütze

Neue Schulhomepage online

Gut Ding braucht Weile! Unsere Schulhomepage war schon seit vielen Jahren im Einsatz. Es war höchste Zeit, dass sich sowohl von der Übersichtlichkeit als auch vom Design her etwas Neues tut. Passend zu unserem neuen Schulgebäude darf ich Ihnen nun die neue Homepage präsentieren. Unter: www.volksschulebuetze.at finden Sie alles Wissenswerte über unsere Schule.

„Alles für die Eltern“ bietet Ihnen von den „Schriftlichen Elterninformationen“ über den „Schuljahreskalender“ bis hin zu den „Öffnungszeiten“ einen Überblick über die wichtigsten Abläufe.

Ich lade alle Interessierten herzlich ein, einen Blick auf unsere neue Schulhomepage zu werfen!

Dentomobil / Gesundheitserziehung

Unsere Schüler erhielten wie jedes Jahr den Besuch vom Dentomobil. Diese tolle Aktion ermöglicht es, dass ein Zahnarzt mit seiner Assistentin in einem voll ausgestatteten Fahrzeug ein Screening des Zahnzustandes durchführen kann. Bei Auffälligkeiten gibt es eine Elterninformation, sodass der Hauszahnarzt aufgesucht werden kann.

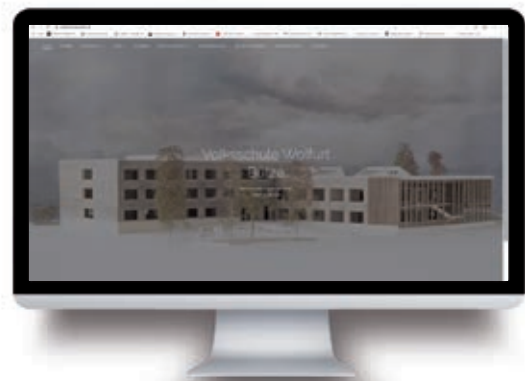
„Skifahren mit Flocke“

Alle 4. Klässler waren zum Skitag am Diedamskopf eingeladen. Um den Skisport zu fördern, unterstützt der Vorarlberger Skiverband die Schulaktionen beim Projekt „Skifahren mit Flocke“. In Zusammenarbeit des Landes Vorarlberg, der Wirtschaftskammer Vorarlberg Sektion Seilbahnen und dem Vorarlberger Skiverband wurde gratis ein unvergesslicher Skitag angeboten. Dieser wurde von einem Übungsleiter / Skiinstrukteur begleitet, welcher den Kindern und auch dem Lehrpersonal tolle Tipps gab, um den Skisport noch interessanter zu gestalten.

Weiteres erwähnenswertes Detail ist, dass die Übungsleiter / Skiinstruktoren dies ehrenamtlich machen. Sie nehmen sogar Urlaub um die Schulen begleiten zu können. Einen großen Dank dem Übungsleiter Otmar Meusburger und auch allen Eltern, die als Begleitpersonen dabei waren, sowie unserem Lehrerteam. Es war ein unvergesslicher Skitag bei schönstem Wetter!

Faschingsumzug

Die Volksschule Bütze nimmt mit über 170 Teilnehmer/innen am Faschingsumzug teil. Finanziell unterstützt von den Läbber hat unsere Kreativkünstlerin und Werklehrerin Heidi Hopp zum Thema „Die Superhelden aus dem Bützeversum“ zu einem Bastelnachmittag eingeladen, bei dem auch interessierte Eltern die Kostüme verfeinern und individualisieren können.



Mittelschule Wolfurt - Ein gutes Leben für alle

Unter diesem Motto wurden in der Mittelschule Wolfurt die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung Mittelpunkt verschiedener Projektarbeiten, in welchen die Schülerinnen und Schüler zum Jahresabschluss Bemerkenswertes leisteten (Nachzulesen in der Dezemberausgabe).



Ein gutes Leben für alle wird maßgeblich durch den Abbau von Armut ermöglicht, weshalb sich die 1c der Mittelschule intensiv mit diesem Thema beschäftigte.

In aufwändiger Probenarbeit bereiteten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Klassenvorstehenden Anna Gasperi und Angelika Wohlgenannt ein Theaterstück über die Lebensgeschichte von Franz von Assisi vor, dessen Leben in völliger Bescheidenheit und Aufopferung für Arme ein zeitloses Vorbild darstellt.

Das Ergebnis der intensiven Theaterproben kam am 3. Adventssonntag in der Pfarrkirche Wolfurt zur Aufführung. Im Zuge eines besinnlichen Familiengottesdienstes mit Pfarrer Marius Dumea und Diakon Rikard Toplek präsentierte die 1c ihr Theaterstück auf beeindruckende Weise. Mit tollen Kostümen, Kulissen und berührenden Texten sowie schön gesungenen Liedern, welche mit der Unterstützung von Julia Moosbrugger eingeübt wurden, bewiesen die Schülerinnen und Schüler ihr Talent und brachten die Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes dazu, darüber nachzudenken, was in einer Zeit des Konsums im Leben wirklich wichtig ist.

Anschließend an den Gottesdienst wurden vor der Kirche von den Schülerinnen und Schülern selbst hergestellte Produkte verkauft. Der Reinerlös kommt einem Kind in Bolivien zugute, dem damit eine gute Schulbildung ermöglicht wird.



Belinda Nachbaur, MS Wolfurt



wolfurt
lässt kein
Kind zurück

FAMILIENTREFFPUNKT STROHDORF

Mit der Neueröffnung des Campus Bütze sind im alten Feuerwehrhaus, dem Haus der Möglichkeiten, neue Räumlichkeiten frei geworden, die als Familientreffpunkt gestaltet werden.

FILMDREH MIT „WOLFURT LÄSST KEIN KIND ZURÜCK“

Mit dem Modellvorhaben „Wolfurt lässt kein Kind zurück“ wird darauf abgezielt, Kindern möglichst gleichwertige Startbedingungen ins Leben zu ermöglichen. Alle Kinder sollen ihre Talente und Fähigkeiten, unabhängig von der biografischen Ausgangslage, entwickeln können. Deshalb gilt es, Rahmenbedingungen zu schaffen und damit die Zugänge zu Angeboten aus den Bereichen Bildung, Gesundheit, Freizeit, usw. für alle gleich zu ermöglichen.

Um Familien in allen Lebenslagen optimal unterstützen zu können, wird daran gearbeitet, das bestehende Netzwerk in Wolfurt weiter zu stärken. Mit einer noch engeren Vernetzung können Angebote passgenau auf Familien zugeschnitten werden und genützt werden.

Im Jänner filmte der Medienzoo im Rahmen des landesweiten Programms „Kein Kind zurück lassen“ Ausschnitte für einen Image-Film in Wolfurt mit.

Vorgestellt wird im Videodreh das Frauenprojekt „EinTopf“, das monatlich stattfindet und wo alle Wolfurter Frauen herzlich willkommen sind. Zudem wird das Geburtengeschenk, das Familien mit Neugeborenen überbringt und zeitgleich über Angebote für Familien mit Kindern informiert wird, gefilmt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:
Lena Feistenauer, magdalena.feistenauer@wolfurt.at,
05574 6840-46.

Der für 2020 geplante Familientreffpunkt Strohdorf steckt noch in den Kinderschuhen. Die ersten Hürden wurden jedoch bereits genommen: Ein Grobkonzept steht fest, seit Herbst 2019 sind bereits einige familienfreundliche und erziehungsrelevante Angebote ins Haus der Möglichkeiten umgesiedelt und ein kleines Netzwerktreffen aller Akteure hat bereits stattgefunden. Untergebracht sind vom Caritas Lerncafé, über Sprach- und Kompetenzförderung für Kinder, dem Deutsch- und Orientierungskurs, Kommunikationsnachmittagen bis hin zu diversen Wolfurter Vereinen. Der Kindergarten Strohdorf wird dieses Jahr dorthin umziehen und somit das Haus im Gesamten ein Begegnungs- und Kommunikationsort für Familien sein, wo diese gestärkt und gut vernetzt wieder hinausgehen: ein offenes Haus für alle. Dank der Nähe zum Rathaus können Familien rasch und unkompliziert zu den Angeboten herangeführt werden.

Vizebgm. Angelika Moosbrugger:

„Hier entsteht ein offenes Haus, in dem unterschiedliche Angebote für Kinder und Eltern zu finden sind. Probleme können miteinander gelöst, Ideen mit Gleichgesinnten umgesetzt, Vieles besprochen werden. Keiner ist allein, sondern findet Menschen mit ähnlichen Themen und Lebenssituationen. Durch dieses Miteinander entsteht ein Netzwerk - ein „Fangnetz“ - das dazu beiträgt, dass möglichst „Kein Kind zurückgelassen“ wird. Ich freue mich auf diesen ersten Versuch eines Familientreffpunkts in Wolfurt!“



„Wolfurt lässt kein Kind zurück“ ist Teil des Landesprogramms „familieplus“

Das Sprachencafé Wolfurt - Treffpunkt für Sprachbegeisterte jeden Alters

Wir haben zwei Interviews mit Teilnehmer/innen über ihre ganz persönlichen Erfahrungen im Sprachencafé Wolfurt geführt, die einen spannenden Einblick in die monatlichen Treffen einer bunten Vielfalt weltoffener, sprachinteressierter Menschen geben.



EKKEHARD PIRKER (81),

wohnt in Lustenau und fährt seit Jahren jeden 1. Dienstag im Monat nach Wolfurt, um am Englischstisch teilzunehmen.

Herr Pirker, vielen Dank, dass Sie sich für ein Interview zur Verfügung stellen. Seit wie vielen Jahren besuchen Sie bereits das Wolfurt Sprachencafé und wie kam das damals zustande?

Es werden jetzt so ca. 3 Jahre sein. Ich habe im Englischkurs davon erfahren und mich dann im Internet dazu schlau gemacht und bin dann einfach mal hergekommen. Es ist eine super Sache, dass man sich nicht anmelden muss und einfach spontan vorbeikommen kann!

Was gefällt Ihnen besonders am Sprachencafé?

Auf jeden Fall die Atmosphäre und der zwanglose Kontakt mit Menschen, dieser familiäre Umgang - man kennt einander und duzt sich dann auch gleich mal.

In den letzten Jahren hat es ja gerade am Englischstisch einen (Generationen-)Wechsel bei den Muttersprachler/innen gegeben: Die früheren Moderatorinnen sind quasi in „Rente“ gegangen und wir hatten das Glück, wieder engagierte „Natives“ ausfindig machen zu können, die die Moderation nun übernehmen und sich auch gegenseitig mal aushelfen. Wie beurteilen Sie dies aus „Besuchersicht“?

Wechselnde Muttersprachler/innen sind meiner Meinung nach in Ordnung. Ich sehe hier die positiven Aspekte: Jeder macht es etwas anders, die verschiedenen Moderator/innen kommen aus unterschiedlichen Ländern und haben damit unterschiedliche Akzente. Man lernt daher immer etwas Neues – auch über die jeweiligen Herkunftsländer und Kulturen.

Was können Sie uns über die Besucher/innen erzählen?

Auch die Teilnehmer/innen wechseln – nach drei Jahren am Englischstisch fühle ich mich fast schon als Stammgast. Ich finde, dass am meisten der oder die jeweils sprachlich „Schwächste“ am Tisch profitiert – und das bin oft schon ich gewesen (lacht). Nach der Hauptschule habe ich das dort gelernte Englisch 40 Jahre lang kaum benötigt – da habe ich natürlich viele Vokabeln und Redewendungen vergessen, die mir dann beim Sprechen einfach gefehlt haben. Der Einstufungstest bei der VHS hat ergeben, dass ich an einem Conversation Course teilnehmen sollte. In den Kursen habe ich aber bemerkt, dass immer wieder dasselbe geübt wird – im Sprachencafé sind die Themen weit- aus vielfältiger. Ich spreche meist wenig, höre dafür viel zu und lerne dabei jedes Mal etwas Neues.

Über welche Themen spricht man am Englischstisch im Sprachencafé Wolfurt?

Die Themen sind reiner Zufall! Hier spiegelt sich die Vielfalt der Teilnehmer und Moderator/innen wider. Oft geht es um Reisen, Orte, an denen man gewesen ist – jeder Teilnehmer, von jung bis alt, sitzt um einen Tisch, es ist eine sehr bunte Mischung und jeder kann sich einbringen und von seinen Erfahrungen berichten. Es wird auch jeder, egal welchen Alters und welcher Berufsgruppe, ohne Wenn und Aber auf- und angenommen. Auch das schätze ich sehr!

Vielen Dank für das Interview, Herr Pirker, und viel Spaß heute am Englischstisch!



BERINA DURAKOVIC (25)

erzählt von ihrem allerersten Besuch im Sprachencafé Wolfurt.

Hallo Berina, vielen Dank für die Bereitschaft zum Interview. Du warst am 7.1.2020 zum ersten Mal im Wolfurter Sprachencafé. Wie hast du davon erfahren?

Ich suchte gezielt nach einer Möglichkeit, mit Sprachbegeisterten ins Gespräch zu kommen, und entdeckte im Netz das Sprachencafé Wolfurt. Das Angebot klang verlockend – einfach vorbeikommen und mit Gleichgesinnten in ausgelassener Atmosphäre plaudern. Den Sprachkurs der etwas anderen Art wollte ich mir nicht entgehen lassen.

Mit welchem Ziel hast du den Spanischstisch im Sprachencafé Wolfurt besucht? Was war deine Erwartung?

Ich kam mit der Erwartung, neue Leute, die die gleiche Leidenschaft für die spanische Sprache teilen, kennenzulernen und mich mit ihnen über Sprache und Kultur auszutauschen. Zudem wollte ich den Stammtisch nutzen, um ohne jeglichen Leistungsdruck an meinen Spanischkenntnissen zu feilen.

Wie lief der Abend ab? Wie hast du die Organisation, die Atmosphäre, die Gespräche gefunden? Worüber habt ihr euch unterhalten?

Gegen 19:00 Uhr wurde der Spanisch-Stammtisch mit einem wohlwollenden Hola, ¿qué tal? eröffnet. Zuerst durften sich die Neulinge der Runde vorstellen und anschließend wurde in einer ausgelassenen und freundschaftlichen Atmosphäre weitergeplaudert. Ähnlich wie in einem Café unterhielt man sich über die unterschiedlichsten Themen – die bunte Mischung der Leute am Tisch bereicherte den Austausch. Die Tatsache, dass sprachliche Fehler keine Rolle spielten, trug nicht nur zum allgemeinen Wohlbefinden bei, sondern erlaubte es auch, mutiger zu sein und anfängliche Hemmungen beim Sprechen abzulegen. Wenn sich jemand am Tisch nicht ausdrücken konnte oder beim Sprechen ins Stocken geriet, sprangen Muttersprachler oder eingesessene Stammtischbesucher ein, um zu helfen. Geleitet wurde der Stammtisch von einem Muttersprachler, der sich darum kümmerte, dass alle Teilnehmer die Gelegenheit bekamen, ihre Sprachkenntnisse zu erproben und in der Folge auszubauen bzw. zu vertiefen.

Zum Kaffeehaus-Ambiente trug bei, dass wir mit Knabberereien und Getränken versorgt wurden. Zudem wechselten manche Besucher die Plätze, sodass man mit den unterschiedlichsten Leuten ins Gespräch kam. Da sich vor allem die spanischsprachigen Teilnehmer vom Temperament der Sprache mitreißen ließen und gerne mal etwas lauter wurden, war es von Vorteil, dass die Sprachentische auf unterschiedliche Räume aufgeteilt waren, sodass die Lautstärke angenehm blieb und man einander unangestrengt zuhören konnte.

Würdest du das Sprachencafé anderen Personen weiterempfehlen? Falls ja, warum?

Auf jeden Fall – es lohnt sich, vorbeizukommen und sich auf das Experiment einzulassen, da man einfach mit einem guten Gefühl und einer wertvollen Erfahrung nach Hause geht.

Was hat dir an dem Abend im Sprachencafé am meisten gefallen?

Am besten gefallen hat mir, dass man ohne jeglichen Leistungsdruck mit Sprachinteressierten unterschiedlicher Niveaus und Sprachbiographien ins Gespräch kam und in zwei Stunden nicht nur viele neue Vokabeln lernte, sondern auch das Gefühl hatte, für einen kurzen Augenblick an einem spanischsprachigen Ort zu sein.

Das Sprachencafé in Wolfurt findet jeden 1. Dienstag im Monat von 19:00 - 21:00 Uhr im „Alten Schwanen“ (Kellhofstraße 3) statt. Die nächste Gelegenheit, unser Sprachencafé kennenzulernen, bietet sich somit am 3. März 2020. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!



Neues aus den Sozialdiensten



Eassa fúa Goofa – unser neues Elektro-Auto

Feines Essen ist in jedem Alter gefragt. Unser Küchenteam um Heinrich Heinek genießt bei vielen Institutionen in der Region einen sehr guten Ruf. Seit Jahren sind wir in Wolfurt und umliegenden Gemeinden unterwegs, um pflegebedürftigen Menschen und Kindern am Mittag eine warme Mahlzeit zu bringen. Nunmehr geschieht dies komplett geräuscharm und emissionsfrei: Wir haben ein zweites Elektro-Auto für die Essensauslieferung für Kindergärten und Schulen erhalten. Da wir täglich lediglich wenige Kilometer fahren und viele Zwischenstopps einlegen, ist gerade das E-Auto eine sehr gute Alternative für uns. Jeden Monat gehen im Schnitt ca. 1.700 Essen unmittelbar ins Haus, nämlich für unsere Bewohner und Gäste der Tagesbetreuung. Daneben verlassen rund 4.700 Essen pro Monat als Einzelportionen oder für Kindergruppen unser Haus. 2018 haben wir eine charmantere Bezeichnung gesucht und gefunden: aus Essen auf Rädern wurde Eassa fúa dahoam. Wie also unser neues E-Auto beschriften, mit dem insbesondere Essen für Kinder an Schulen und Kindergärten geliefert wird? Wir meinen, dass es Eassa für Goofa im Dialekt treffend umschreibt. Sollte dem einen oder anderen Wolfurter das Auto begegnen und ihm ein Schmunzeln ins Gesicht bringen, freut uns dies ebenfalls.

Falls Sie als jemand, der auf Hilfe angewiesen ist, dieses Angebot ebenfalls interessiert, melden Sie sich bitte in unserem Sekretariat bei Frau Spiegel, Tel. 05574 713260.



Stress reduzieren - unsere Führungskräfte starten durch, indem sie sich hinlegen

Wie mit unserem Berufsalltag besser umgehen? In unserer Arbeit begegnen wir dem reinen Leben, insbesondere in seiner Vergänglichkeit. Vielfältige psychosoziale Belastungen treffen täglich auf unsere Mitarbeiter/innen. Dieses Umfeld möchten wir aktuell mit einem neuen Training positiv verändern, nämlich dem MBSR (Mindfulness Based Stress Reduction) = Stressbewältigung durch Achtsamkeit. Als Expertin unterstützt uns Frau Simone Höller-Geiger, MBSR-Lehrerin und Resilienztrainerin in Vorarlberg.

Sie erklärt den Ansatz folgendermaßen: „MBSR ist ein Programm von Dr. Jon Kabat-Zinn, in dem wir Achtsamkeit gezielt üben und weiterentwickeln. Er entwickelte das 8-wöchige Programm bereits 1979 und erforschte dessen Wirkung. Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen die Wirksamkeit von MBSR. Im Kurs werden verschiedene Achtsamkeitsübungen vorgestellt, sodass je nach Interesse und Persönlichkeit jeder für sich die passenden Übungen herausfinden kann.“ Innerhalb ihrer Arbeitszeit, jeweils am Dienstagnachmittag, erlernen zehn unserer Führungskräfte diese Methode für eine bewusste Selbstfürsorge. Oftmals können schon kleine Veränderungen eine ganz andere Wirklichkeit schaffen. Nach den ersten Treffen ist die Begeisterung der Gruppe zu spüren und in den Gesichtern zu sehen. Ein bereichsübergreifendes Projekt, das ebenfalls das bereits gute Miteinander nochmals verbessert und Verständnis für den anderen schafft. Wer mehr dazu erfahren will: www.mindfulness-vorarlberg.at.



Heiliger Abend im Seniorenheim

Neben der Messe am Stephanitag und Besuchen von Angehörigen ist für uns der Heilige Abend selbst eine wichtige Zeit. Unsere Pflegekräfte machen sich individuell zu jedem Bewohner Gedanken, was ihr oder ihm eine kleine Freude bereiten würde. Liebevoll eingepackt liegen die Geschenke dann am 24.12. unterm Weihnachtsbaum bereit.

Dem Christkind durften in diesem Jahr Bürgermeister Christian Natter und Geschäftsführer Gerd Schlegel beim Verteilen helfen.

In einer kleinen Feier in den festlich geschmückten Wohnzimmern der Bereiche waren neben der Weihnachtsgeschichte nach dem Evangelisten Lukas und stimmungsvollen Liedern auch herzliche Grußworte des Bürgermeisters zu hören.

Die Weihnachtsfreude ist angekommen, Gott ist nahe bei den Menschen: in der Zuwendung unserer Mitarbeiter/innen, im Überreichen und im dankbarem Empfangen der Geschenke.

Musik ist Trumpf

Musikalisch gab es in den vergangenen Wochen hohen Besuch im Seniorenheim. Zunächst stimmte uns mit ganz besonderen Instrumenten eine Gruppe auf die ruhigere Zeit ein: die Veehen-Harfen aus Bregenz. Sechs engagierte Frauen erfreuten mit ihrem Spiel unsere Bewohner.

Und ein weiterer Höhepunkt ebenfalls im Advent: Kinder des Kindergartens Fatt mit Julia Götze und ihrem Team kamen zu uns in den Saal.

Und selbstverständlich beehrten uns die Silvesterbläser der Bürgermusik Wolfurt mit ihren musikalischen Stücken und Glückwünschen.

Lieder verbinden Jung und Alt. Wir danken allen Musizierenden - es waren bemerkenswerte Momente für unsere Bewohner.





In die Pedale treten:

Frauen- fahrradkurs „Ein Tritt“



Gemeinsam mit den Hofsteig-
gemeinden Hard, Lauterach,
Schwarzach und Kennelbach wird
im März ein Fahrradkurs für
Frauen organisiert.

Zusammenleben in Wolfurt

Plan W: vorweihnachtliches Begegnungscafé im Pfarrheim

Plan W lädt monatlich zum Begegnungscafé ins Pfarrheim ein: Eine gute Möglichkeit, um bei Kaffee und Kuchen zusammenzukommen und sich kennenzulernen. Am Freitag vor Weihnachten war es wieder soweit. Menschen aus Syrien, Afghanistan, Irak und aus Vorarlberg trafen sich zu einem gemütlichen Austausch im Pfarrheim. Anwesende Kinder wurden von Saman Ali Poor, einem jungen, kurdischen Iraner, sehr gut betreut und unterhalten. Für die Kinder ist dies immer ein Riesenspaß.

Eine gemischte Gesangsgruppe – Kinder, Erwachsene, Geflüchtete und Einheimische – sangen zusammen Advent- und Weihnachtslieder und stimmten sich auf die Feiertage ein. Begleitet wurden sie dabei von Adi Fischer am Klavier.

Das gute Miteinander ist auch stets im Vorfeld beim Herrichten zu spüren: Es gibt jeweils Kaffee und von verschiedenen Frauen selbst gebackene Kuchen. Die Vorbereitungen werden zusammen mit dem Team von Plan W und mit geflüchteten Männern aus dem ÖBB Haus getroffen.

Es ist immer erfreulich, bei den kommenden Begegnungscafés neue Gesichter anzutreffen, die diese Chance des Kennenlernens nutzen wollen.

Bertram Thaler (Plan W)

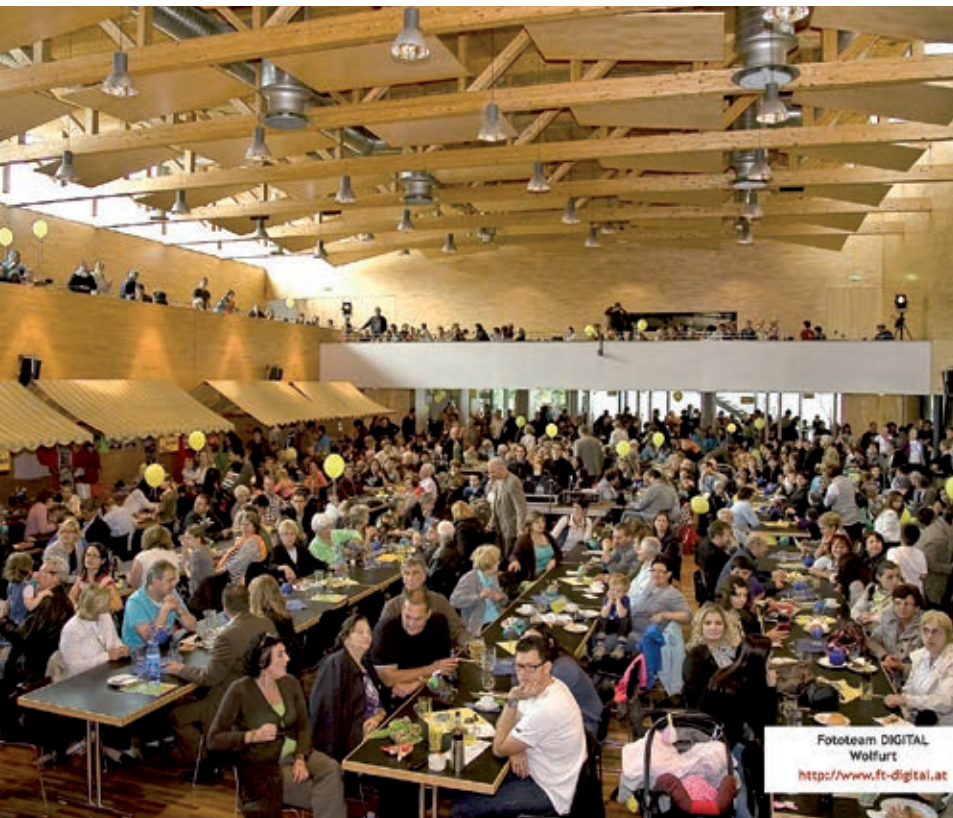
Der Frauenfahrradkurs findet an folgenden Tagen zwischen der Handballhalle und der Schule am See in Hard statt: 24./25./26. März und 30./31. März 2020 von 17:00-19:00 Uhr

Unser Kurs bietet allen Frauen die Möglichkeit, die Theorie und Praxis des Fahrradfahrens zu erlernen und mit dem Rad sicher und entspannt im Straßenverkehr unterwegs zu sein. Das Fahrradfahren verbessert nicht nur die Mobilität und ist gesundheitsfördernd, sondern bedeutet mehr Flexibilität, um mit der ganzen Familie auf Tour zu gehen.

Anmeldung

bei Magdalena Feistenauer,
Tel. 05574 6840-46,
magdalena.feistenauer@wolfurt.at





Fest der Begegnung am 7. Juni 2020

Vor 9 Jahren fand in Wolfurt das erste Fest der Begegnung statt. Der Kulturkreis und die Marktgemeinde Wolfurt luden gemeinsam zu einem Event der Extraklasse und ganz Wolfurt stürmte das Gelände rund um den Cubus um sich kulinarisch und kulturell zu begegnen.

In diesem Jahr ist es nun so weit und die beiden Veranstalter laden ein weiteres Mal dazu ein, sich im und rund um den Cubus zu begegnen.

Am Sonntag, den 7. Juni gibt es allerlei zu entdecken, zu hören, zu sehen und zu verkosten. Viele Vereine und Gruppierungen haben ihre Teilnahme schon zugesagt und werden sich sowohl auf der Bühne präsentieren als auch im Gelände rund um den Cubus zu Aktionen des „Miteinanders“ einladen. Dazu gibt es zahlreiche kulinarische Stände, die zum Verweilen und „Durchprobieren“ einladen.

Wer sich für eine Teilnahme mit seinem Verein oder seiner Gruppierung interessiert, meldet sich gerne unter kulturkreiswolfurt@gmail.com, Tel. +43 680 5549 044 (Susanne Mohr) oder kommt beim Kulturstammtisch am Donnerstag 18. März um 18:00 Uhr im Shanti vorbei (Details bitte der Kulturkreis Homepage oder der Wolfurt Homepage entnehmen).



Frühstücks- service für pflegende Angehörige

**Betreuen und pflegen Sie
jemanden zu Hause?**

Der „Frühstücksservice“ ist ein Zeichen der Wertschätzung für die vielen Stunden, die pflegende Angehörige leisten. Im Rahmen der Aktion Demenz bringt Ihnen die Gemeinde Brötchen für ein gemütliches Frühstück an die Haustür – als Dankeschön für Ihre wertvolle tägliche Pflege- und Betreuungsarbeit zu Hause.

Am Sonntagvormittag, den 26. April 2020 kommen die Brötchen direkt an Ihre Haustür.

Wenn Sie jemanden regelmäßig zu Hause pflegen oder betreuen, und sich über ein kleines Dankeschön freuen würden, melden Sie sich bitte bis 17. April telefonisch im Gemeindeamt unter Tel. 05574 6840-15 bei Manuela Bundschuh oder per E-Mail manuela.bundschuh@wolfurt.at.

Bitte geben Sie uns die Anzahl der im Haushalt lebenden Personen bekannt, damit wir ausreichend Brötchen bringen können.

GR Yvonne Böhler und Manuela Bundschuh

Zeit ist ein wertvolles Gut



GR Yvonne Böhler

„Wenn du es eilig hast, geh langsam.“
Dieses Zitat aus Japan hat mich schon als Jugendliche fasziniert. Hatte es doch einen Widerspruch in sich - oder doch nicht?

Als Kind hatte man immer Zeit! Im Gegenteil, das Warten auf ein bestimmtes Ereignis erschien uns unendlich. Heute als Erwachsene ist vieles anders. „Zeit“ ist für mich ein wertvolles Gut geworden. Zeit mit der Familie und mit Freunden zu verbringen, für sich selbst Auszeiten zu schaffen, stehen oft auf der Wunschliste ganz oben. Ein richtiges Zeitmanagement zu finden, Konzentration auf das Wesentliche, achtsam mit sich und anderen umgehen, sind gefragt.

Als Gemeinderätin für Soziales miteinander freue ich mich sehr, dass wir im Rahmen der Familienbonusvorträge der Wolfurter Bevölkerung interessante Vorträge anbieten können. Sich eine eigene Meinung zu bilden, Informationen einholen und sich mit anderen Menschen auszutauschen sind bei den Wolfurter Familienbonusvorträgen eine wichtige Plattform.

Um das Zitat zu Ende zu denken: „Wenn du es eilig hast, geh langsam, bewusst und mit Achtsamkeit gegenüber unseren Mitmenschen und der Natur!“ Aber wichtig ist, dass wir gehen und in Bewegung bleiben!

GR Yvonne Böhler



KEINE ZEIT - DEINE ENTSCHEIDUNG

Mehrere Dinge gleichzeitig erledigen. Ständig im Stress und unter Druck arbeiten. Auf dem Schreibtisch stapeln sich die Akten, das Telefon läutet im Minutentakt und gefühlte 100 Mails möchten beantwortet werden.

Auch das Privatleben erfordert meist einiges an Organisationstalent: Taxidienst für den Nachwuchs, Privatsekretärin für den Partner, Pflegedienste und Pflichtkochen sind an der Tagesordnung. Man muss nicht mal eins und eins zusammenzählen können, um zu erahnen, dass da gefühlt mehr Stunden zusammenkommen, als zur Verfügung stehen. Dieses Gefühl, dass einem die Zeit förmlich durch die Finger rinnt, gilt es zu verhindern. Denn ständige Eile und Hetze sind ungesund und können in Erschöpfungszuständen enden.

Im neuesten Vortrag von Doris Jäger, Naturheiltherapeutin, Gesundheitscoach und Resilienztrainerin, geht es um Anti-Stressstrategien und die Fähigkeit Zeit gut zu nutzen.

Um Stress und Burnout entgegenzuwirken, ist es beispielsweise auch notwendig, das „Digital Detoxing“ – das Abschalten durch Ausschalten (von Handy, Tablet und Computer) – zu praktizieren.



„Keine Zeit - Deine Entscheidung“
ist die vierte und letzte Gesundheits-Information dieser Staffel aus der „natumed- Natur als Medizin“-Reihe.

Wann: Mittwoch, 1. April 2020
um 19:00 Uhr im Cubus in Wolfurt
Eintritt frei.

Diese für die gesamte Bevölkerung kostenlose Gesundheitsreihe war nur aufgrund der Unterstützung von Sponsoren möglich. Danke an die Gemeinde Wolfurt, Raiffeisenbank Wolfurt, Klimmer Wohnbau, Fa. ALEAS/FL, Fa. Doppelmayr, Fa. Meusburger, pontemed/CH und Alpenrose Schruns.

Die Inhalte der natumed-Reihe gibt es ab dem kommenden Jahr als Seminarangebot in der neuen Gesundheits- und Resilienzakademie von Doris Jäger in Wolfurt.



Doris Jäger



Familien.
Power.
wolfurt

Angebote für Familien mit Kindern

ELTERN-KIND-TREFF MIT FRÜHSTÜCK

Im mehr oder weniger Zwei-Wochen-Rhythmus zwischen September und Juli findet im alten Schwanen in der Kellhofstraße im 2. Stock ein gemütliches Frühstück statt.

Ohne Voranmeldung laden wir alle Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 5 Jahren dazu ein, sich zu uns zu gesellen, etwas zu frühstücken oder auch einfach nur zu plauschen und einen Kaffee zu trinken. Für einen Unkostenbeitrag von 4 € pro Erwachsenen steht ein wechselndes Frühstücksbuffet zur Verfügung, während die Kinder im selben Raum die Möglichkeit haben zu spielen.

Infos zu den Terminen befinden sich regelmäßig im „Demnächst“, dem monatlichen Veranstaltungsfaltblatt der Gemeinde, und auf der Homepage der Marktgemeinde Wolfurt. Auch finden sie uns auf Facebook unter ELKI-Frühstück Wolfurt.

Und falls sich jemand vorstellen könnte, dieses Ehrenamt mit mir zu teilen oder ab und an bei der Organisation und der Bereitstellung zu helfen, würde ich mich sehr freuen!

Weitere Infos bei Sigrid Schwerzler, Tel. 0664 2223646



KANGATRaining WOLFURT

Montagvormittag im Bewegungsstudio: Ein Raum voller Mütter mit ihren Babys und dennoch ist es ganz ruhig. Die Mütter schwitzen – die Babys schlafen. Unvorstellbar?

Nein – beim Kangatraining ist das Realität! Sobald die Babys in der Tragehilfe oder dem Tragetuch sind und man sich zu den ersten Takten der Musik bewegt, wird es ruhig. Meist schlummern die Kleinen schon nach kurzer Zeit ein.

Den Namen hat das Trainingsprogramm von der Zeichentrickfigur „Kanga“ aus dem Kinderfilm „Winnie Puh“ und wurde von einer ehemaligen Wiener Tänzerin gemeinsam mit Kinderärzten, Hebammen und Trageberaterinnen entwickelt.

Die Idee dahinter: Frisch gebackene Mütter können sich ihrem Training widmen, während ihre Babys die Nähe zu ihnen genießen. Kangatraining ist genau auf die Bedürfnisse junger Mütter und jene ihrer Babys abgestimmt. Im Intervalltraining wird sowohl die Grundlagenausdauer aufgebaut als auch die Bauch-, Rücken- und Beckenbodenmuskulatur gekräftigt. Durch mehrere Schwierigkeitsstufen ist gewährleistet, dass jede Teilnehmerin sich weder unter- noch überfordert.

Als Trageberaterin achte ich besonders auf die ergonomisch korrekte Trageweise der Babys. Es besteht die Möglichkeit eine Trageeinweisung zu Beginn eines Kurses in Anspruch zu nehmen. (Tragehilfen werden bei Bedarf im Kurs kostenlos zur Verfügung gestellt.)

Wann ist der geeignete Zeitpunkt, mit Kangatraining zu beginnen?

Mütter, die bereits den postnatalen Check-Up beim Gynäkologen (6-10 Wochen nach der Spontangeburt und 10-12 Wochen nach dem Kaiserschnitt) „erfolgreich bestanden“ haben, sind beim Kangatraining herzlich willkommen!

Nähere Infos und Anmeldung:

Kangatrainerin & Trageberaterin Monika Böhler
m.boehler@kangatraining.at, 0650/48 58 122
www.kangatraining.info



10 Jahre Kulturkreis Wolfurt

Im Jänner 2010 wurde der Kulturkreis Wolfurt, damals unter Obfrau Elisabeth Hirsch, als Verein eingetragen. Mit der Absicht, junge Künstler aus der Umgebung zu unterstützen und ihnen eine Auftrittsplattform zu bieten, organisierte das kleine Team drei bis fünf Veranstaltungen im Jahr.

Ob Lesungen mit Aurel Bereuter, Arno Geiger oder Kurt Sternik, Konzerte mit Martina Gmeinder, Birgit Plankel, Theresia Natter oder Thomas Liesinger, aber auch der Wolfurter Advent – viele Highlights gab es in den ersten Jahren.

Seit 2014 eine Umstrukturierung im Verein und eine deutliche Vergrößerung des Teams erfolgte, hat sich das Spektrum des Vereins verbreitert und es wurden neue Veranstaltungsreihen geschaffen, die bereits einen fixen Platz im Wolfurter Veranstaltungsjahr innehaben.

Die Wolfurter Spaziergänge bieten die Möglichkeit, die eigene Heimatgemeinde in jeder Weise zu erkunden. Dabei wurden wir schon von verschiedensten Referenten durch einen Teil des Dorfes geführt. Am 29. März findet der nächste Spaziergang statt. Diesmal begleitet uns Richard Eberle, der uns einiges über die Gasthäuser und Wirtschaften in Wolfurt erzählen wird.

Jährlich findet auch die Kulturfahrt (meist am 15. August) statt, die zahlreiche Interessierte zu verschiedensten Orten in unserer sehenswerten Umgebung bringt. Bisherige Ziele waren Ravensburg, Schloss Achberg und Gießen, Schloss Arbon und Rorschach, Tettang, Werdenberg sowie die Barockkirche Steinhausen mit dem Kloster Bad Schussenried.

Die dritte Veranstaltungsreihe, die in den letzten Jahren entwickelt wurde, sind die Wolfurter Gespräche. Nach Rudi Fitz, Pfarrer Marius Dumea und der Wolfurter Schuhkünstlerin Gabriele Gmeiner stehen am Montag, den 2. März gleich drei Interviewpartner im Vereinshaus Rede und Antwort. Segler Benjamin Bildstein, der sich für die Olympischen Spiele in Tokio qualifiziert hat, der ehemalige Kunstturner Egon Waibel (Olympiateilnehmer Rom 1960) und der Dressreiter Stefan Peter, der 2000 in Sydney teilnahm, werden sich mit Moderator Adi Fischer über die Krönung eines Sportlerlebens unterhalten.

Bereits zum sechsten Mal findet am Freitag, den 6. März ein Singabend im Shanti statt. Die Gruppe „Frohsinn“ rund um Martin Hartmann und Markus Kaufmann spielt mit immer wieder etwas anderer, aber sehr hochkarätiger, Besetzung und lädt zum gemeinsamen Singen. Reservierungen sind unbedingt nötig, der Abend war in den letzten Jahren stets ausverkauft. Reservierungen für sämtliche Veranstaltungen sind möglich unter Tel. +43 680 5549 044 (Susanne Mohr) oder kulturkreiswolfurt@gmail.com (Achtung - neue Adresse!).

Das Jahr wird bereits traditionell mit dem Wolfurter Advent abgerundet. Im vergangenen Dezember gestalteten zwei Ensembles der Bürgermusik Wolfurt, zwei Ensembles der Musikschule am Hofsteig sowie der Chor Losamol aus Haselstauden wieder einen stimmungsvollen Einstieg in die besinnliche Zeit des Jahres.

Wir danken für das Interesse und hoffen mit unseren Veranstaltungen auch in den kommenden Jahren euren Geschmack zu treffen.

Fotoclub FotoTeam DIGITAL:

2019 war eines der ereignisreichsten Vereinsjahre

Was für ein tolles und ereignisreiches Jahr für den Foto-Verein FotoTeam DIGITAL, das sehr viele Fotografen-Einsätze (insgesamt 1.350 Mitglieder bei vereinsinternen Veranstaltungen, Workshops, Ausflügen, Schulungen) zu verschiedenen Anlässen in ganz Vorarlberg und zahlreiche andere Höhepunkte bescherte.

Die fotografische Begleitung der Gymnaestrada 2019, mit über 30 Mitgliedern des FotoTeam DIGITAL, war dabei sicher eine der größten Herausforderungen an unser 33-köpfiges Team – aber auch die Organisation und Durchführung des Veranstaltungswochenendes „FOTO.KUNST.VEREIN: Das Tor zur Erlebniswelt Fotografie“ erwies sich als aufwendig. Der Lohn für die Mühe, zu dem viele Mitglieder mit freiwilligem Einsatz beigetragen haben: beeindruckender Besucherandrang und somit noch intensiverer Kontakt zur Bevölkerung.

Zahlreiche Workshops in Theorie und Praxis zu brennend interessanten Themen, Exkursionen, Ausflüge, gemütliche Treffen und Feste komplettierten das Programm. Gekrönt wurde das Vereinsjahr dann durch schöne Erfolge einiger Mitglieder bei Wettbewerben.

Action bis zum Jahresende

Die letzte große Aktion fand dann Ende November in der Wolfurter Sporthalle statt - dort fotografierte ein halbes Dutzend FotoTeam-Fotografen junge und hoffnungsvolle Sportler der TS Wolfurt am Reck, am Stufenbarren, auf dem Schwebebalken, am Trampolin, an den Ringen und auf der Matte ab. Damit wurde die TS Wolfurt mit vielen schönen Bildern ausgestattet.

Positives Resümee

Der Verein und seine Mitglieder freuen sich besonders über die Tatsache, dass viele Einsätze auch in Kooperation mit der Heimatgemeinde durchgeführt werden konnten. So waren FotoTeam-Fotografen bei der Spielemeisterschaft im Juni und vor allem auch beim Herbstmarkt aktiv und freuten sich sehr über die positive Resonanz aus der Bevölkerung: Das alles und noch viel mehr ließen Obmann Mario Stecher und Roland Geuze dann am Ende des Vereinsjahres 2019 im Kultursaal Wolfurt anlässlich der Jahreshauptversammlung Revue passieren.

Treue & neue Vereinsmitglieder

2019 war letztendlich ein erfolgreiches Jahr auch deswegen, weil der Verein inzwischen 92 aktive Mitglieder aus dem ganzen Land zählt - Tendenz deutlich steigend: FotoTeam-DIGITAL kratzt an der 100er-Grenze. Obmann Mario Stecher ist optimistisch: „Ich denke, dass wir heuer in unserem Jubiläumsjahr - den Verein gibt es seit 2009 - auch das noch schaffen werden. Wir haben nämlich auch 2020 neben der Ausrichtung der Landesmeisterschaft viel vor, um unseren Verein weiterhin positiv darzustellen.“



Das restliche Programm für das neue Jahr ist bereits ausgearbeitet:

„Unsere Mitglieder, aber auch die Wolfurter selbst, dürfen sich auf interessante und unterhaltsame wie auch informative Beiträge des FotoTeam Digital-Fotoclubs freuen.“

Walter de Meijer





„Wir über uns“ - D'Hafoloabar Läbbe

Wir sind die „Hafoloabar Läbbe“ oder auch „Hafoloabar Fasnatzunft“ genannt.

Unser Fasnat spruch lautet „Ure Ure Hafoloab“. Unsere Zunft setzt sich derzeit aus 14 Personen zusammen.

Aufgrund unserer Größe ist es erforderlich und selbstverständlich, dass in der Hochfasnat jeder überall mit anpackt.

Die Wolfurter Fasnat ist eher mit der alemannischen Fasnat und nicht dem rheinischen Brauchtum (Prinzenpaar, etc.) vergleichbar. Unsere Fasnat war seit jeher ein lustiges Treiben, an dem die gesamte Dorfbevölkerung teilnehmen konnte und sollte.

Zur Entstehung unserer Fasnat ist auch der geschichtliche Hintergrund sehr interessant. So gab es in Wolfurt schon vor dem Krieg gelegentlich Umzüge. Damals hatte die Schule, unter Schulleiter Mohr, sogar von Fasnat-Samstag bis Dienstag schulfrei. Nach dem Krieg wurden in Wolfurt von Vereinen Bälle abgehalten, allerdings nicht in der Hochfasnat und unmaskiert. Man musste damals im Fasching in die Nachbargemeinden ausweichen.

Am 4. Februar 1963 war es dann soweit: Mohr Hubert, einer der Hauptinitiatoren, lud zur Gründungsversammlung, aus der der erste „11er Rot“ entstand. Man legte zu dieser Zeit noch mehr Augenmerk darauf, dass die Läbbe aus möglichst vielen Vereinen, Schulen, etc. rekrutiert wurden. Erst später entwickelte sich eine gewisse Spezialisierung der Fasnatmitglieder. Damals war die Zeit wo sich Wolfurt vom „Vortedasein“ (in Bezug auf Bregenz) lösen wollte. In diesen Jahren entstand z. B. die Hauptschule und die eigene Musikschule - man wollte den Kindern und Jugendlichen etwas bieten, damit sie im Dorf bleiben. Also auch eine eigene Kinderfasnat!

Darum wurde im Gründungsjahr zuerst ein Umzug (23. Februar 1963) abgehalten. Im darauffolgenden Jahr wurde der erste Dorfball veranstaltet, denn auch den Erwachsenen wollte man einen „Maschgoroball“ bieten, aber eigentlich – und das ist bis heute so – werden die Bälle zur Finanzierung der Kinderfasnat herangezogen. Die Kinder und die Brauchtumpflege sind unsere großen Anliegen. Diese Verpflichtung ist auch ausdrücklich in unserer Läbbe-Ordnung festgehalten. Der schulfreie Nachmittag am Faschingsdienstag seit 1976 ist den Wolfurter Läbbe zu verdanken!

Früher beschränkten sich die Tätigkeiten auf die Zeit zwischen dem Gumpigen Donnerstag und einschließlich Fasnat-Dienstag.

Inzwischen ist unser Programm recht umfangreich:

- 11.11. Essen mit den neuen Lehrpersonen und Kindergartenteams, Fasnat-Warmup am Abend
- Fasching- und Sommerfest im Seniorenheim
- Besuch der Schulen und Kindergärten
- Fasnatumzug alle zwei Jahre
- Herausgabe der Fasnat-Zeitung „D' Hafoloabar Fürbat“
- Unterstützung anderer Vereine während des Jahres
- Engagement bei sozialen Projekten

20.02.2020

Gumpigo Dunnschtag

Brotoklau in ganz Wolfurt. 12:00 Uhr
Gemeinsamer Verzehr bei Inschtrumentomachars Bruno.

21.02.2020

Läbbeball im Cubus

Einlass ab 19:30 Uhr mit den Bands „Fire44“ und „The MONROES“ sowie DJ Hasamohr und Nic&Krevatin.
Läbbische Einlagen sind garantiert

22.02.2020

Großer Fasnatumzug in Wolfurt

Start ab 14:00 Uhr. Bewirtung ums Vereinshaus. Shuttledienst „Läbbus“ ab 17:00 Uhr vom Vereinshaus zu den Gasthäusern in Wolfurt.

24.02.2020

Kinderkränzle in der Hofsteighalle

Ab 14:30 Uhr Kinderkränzle mit Clown Blombine
Ab 15:00 Uhr Spiele mit „Buch + Spiel“
Anschließend Hot Dog und Saft für jedes Kind gratis!
Für Bewirtung der Eltern im Foyer ist gesorgt.

In diesem Sinne und in der Hoffnung auf eine tolle Fasnat 2020

URE URE HAFOLOAB!



Pfadi- und Möweball 2020 Chronos dreh die Zeit zurück!

... denn wir wollen diesen genialen Abend unbedingt nochmals erleben.

Doch beginnen wir am Anfang. Es ist der 11. Jänner 2020, die Pfadfinder Wolfurt und der Freizeitverein Möwe haben wieder zum alljährlichen, dem inzwischen 50sten, Ball in den Cubus geladen. Zahlreiche Gäste, teilweise aus dem weit entfernten Wien angereist, sind der Einladung gefolgt und nehmen ihre Plätze im wunderbar dekorierten Saal ein. Nach der Begrüßung durch die beiden Obmänner übernimmt fürs Erste die Band des Abends - die Souljackers liefern den ganzen Abend lang in gewohnter Qualität grandiose Musik.

Nach der ersten Tanzrunde starten die Möwe mit ihrem Programmpunkt voll durch. Ein mitreißender Tanz, bei dem jedem Tänzer die Freude und Begeisterung wahrlich ins Gesicht geschrieben steht. Nun selbst wieder zum Tanzen animiert, schwingen die Gäste anschließend an die Möwe in großer Zahl ihr Tanzbein. Solange bis es heißt: Bühne frei für das Ballprogramm der Pfadfinder!

Ein kurzweiliges und unterhaltsames Theaterstück, das die Vergangenheit von Wolfurt neu erzählt, gespickt mit Anspielungen auf aktuelle Ereignisse aus Politik und Gesellschaft. Durch das Stück führen der eingangs erwähnte Chronos, auch Väterchen Zeit genannt, sowie sein Gehilfe Quasimodo, schon jetzt ein legendäres Duo aus der Reihe vergangener Ballprogramme.

Danach ist die Stimmung im Höhenflug, es wird getanzt bis die Band die dritte Zugabe spielt, gefeiert bis in der Bar die letzte Runde ausgetrunken ist und gelacht bis die Tür hinter uns in Schloss und Riegel fällt.

Wahrlich, diesen Abend würden viele gerne nochmals erleben. Doch ich kann euch beruhigen, nächstes Jahr wird bestimmt ebenso genial. Und für die Ballbegeisterten unter euch: Am 18. April geht der PWA-Ball im Cubus über die Bühne und wer dann immer noch nicht genug hat, ist herzlich dazu eingeladen, mit uns am 19. September anlässlich des vergangenen 50. Pfadiball einen „Ball wie früher“ zu erleben - ihr dürft gespannt sein!

Linus Heim



Feuerwehr Wolfurt

FEUERWEHR AKTIV

Am 15.11.2019 fand im Vereinshaus unser Kameradschaftsabend statt. Kommandant Johannes Battlogg konnte unsere Ehrengäste Bgm. Christian Natter und Bezirksvertreter Reinhard Karg sowie unsere Mannschaft mit Begleitung begrüßen. Im Mittelpunkt stand sicherlich die Ehrung langjähriger Feuerwehrmitglieder.

Bei allen geehrt wurde der Werdegang bei der Feuerwehr näher betrachtet. So manch junger Kamerad staunte nicht schlecht, als klar wurde, wie lange die Kameraden einige Posten innehatten.

Geehrt für 40 Jahre Wehrzugehörigkeit wurden **Kurt Natter** und **Manfred Schuchter**. Weiters wurde **Klaus Moosbrugger** für 25 Jahre Wehrzugehörigkeit geehrt.

Ein weiterer Höhepunkt war die Ernennung zum Ehrenmitglied unseres Kameraden **Alfred Wurzer**, der sich immer noch aktiv bei unserer Wehr einbringt. Unter anderem als Unterstützung des Fahrzeug- und Gerätewartes.

Gerhard Pehr wurde für seine langjährige Tätigkeit als Kommandant, für die er im Jahr 2018 das Verdienstkreuz in Silber erhielt, zum Ehrenkommandant ernannt.

Bezirksvertreter Reinhard Karg nahm die Ehrungen seitens des Landes und des Landesfeuerwehrverbandes vor. Er konnte den Jubilaren die Feuerwehrmedaillen in Bronze und Silber verleihen. Unser Bürgermeister bedankte sich und überbrachte den Jubilaren ein Ehrengeschenk der Marktgemeinde Wolfurt. Als kleines Dankeschön konnte unser Kommandant an die Frauen unserer Jubilare einen Strauß Blumen überreichen. Feines Essen, interessante Fotos und ein Besuch in der Bar rundeten den tollen Abend ab.

FEUERWEHR JUGEND

Die Feuerwehrjugend Wolfurt hielt am Freitag, den 10.01.2020 ihren alljährlichen Elternabend ab. Die Jugendbetreuer durften allen anwesenden Eltern, Ehrengästen, unter ihnen GR Robert Hasler, sowie Vertreter des Feuerwehrausschusses mit Kommandant Johannes Battlogg und selbstverständlich den Jugendlichen einen kurzen Rückblick über das ereignisreiche Jahr 2019 geben.

Anhand des „5-Säulen-Modell“, auf dem die Feuerwehrjugend aufgebaut ist, wurde den Gästen die Aufteilung der gesamten Aktivitäten dargestellt. Wir hatten 50 Zusammenkünfte, welche einen Gesamtstundenaufwand von 2.755 Stunden ausmachten. Die Betreuer sorgten neben der Ausbildung für das Feuerwehrwesen, den sogenannten Blaulichtproben, mit Aktionen wie dem Rodelrennen in Au, einem Besuch im Aquaria oder dem Zeltlager in Ludesch, für eine breit gefächerte Freizeitgestaltung. Dieses Jahr hatten wir auch eine Wettkampfgruppe, die beim Landesleistungsbewerb in Rankweil teilnahm.

Dieses Jahr wurden 5 Jugendliche befördert. Vier Jugendliche wurden zu Stufe drei, ein Jugendlicher zur Stufe zwei befördert. Neun Jugendlichen konnte ein Probebescheinigung überreicht werden. Für das Probebescheinigung ist eine Anwesenheit bei Proben von mindestens 80% erforderlich.

Nach den Grußworten der Ehrengäste wurden die Jugendbetreuer von den Eltern, mit einem Präsent als Dankeschön für ihr Engagement, überrascht.

Die sechs Jungs und ein Mädchen freuen sich jetzt schon mit ihren Betreuern auf ein aktionsreiches und spannendes Jahr 2020. Bei diversen Veranstaltungen und Proben hoffen wir wieder auf die großartige Unterstützung der Bevölkerung von Wolfurt.

Komm doch auch Du zur Feuerwehrjugend!

Willst auch du Spaß und Aktion bei der Feuerwehr und anderen helfen?

Dann melde dich über unser Online-Formular bei Oliver Berger oder komm' einfach an einem Dienstag (ab 18.2.) um 18:00 Uhr, zu uns ins Feuerwehrhaus.

Erfolgreicher Rollhockey-Start ins 2020

Auch im neuen Jahr setzt der Raiffeisen RHC Wolfurt, nach der Weihnachtspause, die bisher erfolgreiche Saison weiter fort.

Dabei hatte das Herren-Team nach dem Erreichen des Achtelfinales im europäischen WS-Europe Cup mit dem spanischen Topverein CP Voltregá nach der 1:6 Hinspiel-Niederlage eine Mammutaufgabe zu bewältigen. Und die Truppe rund um Spielertrainer Jaume Bartés stellte sich dieser Herausforderung selbstbewusst. Die gut 300 Besucher in der Hockey-Arena sahen ein schnelles, technisch hochstehendes Spiel in dem die Hofsteiger mit dem 1:1 Pausenstand aufzeigten, auch gegen Profi-Teams in gewissem Grad mithalten zu können. Die schlussendliche 2:7 Niederlage schmerzte Zehrer & Co nicht, das Erreichen des Achtelfinals war bereits nicht zu erwarten und somit können sich die ehrgeizigen Wolfurter nun ganz dem Klassenerhalt in der Schweizer Nationalliga A widmen.

Das zweite Herrenteam befindet sich in der Nationalliga C nach gut der Hälfte an absolvierten Spielen immer noch in den Top-Rängen in der Gruppe A und überrascht weiterhin mit sehenswerten Auftritten.

Die U17-Mannschaft wird im Frühjahr in der Klassierungsrunde antreten und weiterhin diese Spiele als zusätzlichen Entwicklungsschritt betrachten. Daneben haben beide U15-Mannschaften in der Qualifikationsrunde deren Soll mehr als erfüllt. Das „Red“-Team konnte diese als Gruppensieger abschließen und wird im Frühjahr in der Finalrunde um den Titel mitspielen. Das „Black“-Team, das die Qualifikation als Viertplatziertes beendete, wird sich aufgrund der Overage-Regelung in der Klassierungsrunde um die Endplatzierung duellieren.

Auch die U13-Mannschaft überzeugte deren Trainer-Duo Benedikt Winter/Johannes Erath bisher; dies weiter fortzuführen bleibt das erklärte Saisonziel für diese junge Garde.

Lehrgeld musste hingegen das U11-Team im Verlauf der bisherigen Meisterschaft zollen. Gegen körperlich und spielerisch überlegene Gegner hatten die jungen Wolfurter zwar einen schweren Stand aber verloren trotzdem nie den Ehrgeiz und die Freude bei den einzelnen Spielen. Speziell in dieser Kategorie sind die Ergebnisse

noch mehr als zweitrangig und steht die Entwicklung der Spieler und der Mannschaft im Vordergrund. Dies gilt genauso für die U9-Junioren von Elias Rohner und Joel Gliebe. Das Erlernen von Wettkampfpraxis und Spaß an der Sache sind und bleiben hier der Fokus.

Somit sind die Würfel für das Frühjahr gefallen, das NLA-Team fokussiert sich ganz auf das Saisonziel Klassenerhalt und die nachhaltige Nachwuchsarbeit wird beim RHC Wolfurt auch in den wärmeren Monaten klar verfolgt.





Wolfurt Walkers

Saison 2020

Die Vorbereitungen für die Saison 2020 laufen bereits. Die Walkers werden mit einem Team mehr als im Vorjahr in den Meisterschaftsbetrieb starten. Unsere U10-Mannschaft wird wieder beim Puckbewerb in der Schweiz teilnehmen und dort diverse Turniere absolvieren. Bei der Meisterschaft mit dem Ball wurden, wie im vergangenen Jahr, folgende Teams angemeldet: Kampfmannschaft (Nationalliga B), U16 und U13. Neu dazu kommen wird eine U19-Mannschaft.

Events 2020

Für die Wolfurt Walkers stehen im neuen Jahr auch einige Events bevor. Im Juni veranstalten wir zum 4. Mal in Folge das Inlinehockey Masters in Wolfurt. Wie in den vergangenen Jahren, werden 10 Teams aus Vorarlberg bei diesem Turnier teilnehmen, einige Mannschaften werden wieder mit Profispielern aus dem Eishockeybereich gespickt sein.

Ebenfalls im Juni wird der U13 Europacup in Deutschland stattfinden. Da sich unsere Mannschaft mit dem Sieg beim Österreichcup qualifizieren konnte, dürfen diese nach Krefeld fahren.

Mit Beginn der Sommerferien werden die Walkers ein weiteres Event in der Hockeyarena Wolfurt durchführen. Einige Teams aus ganz Österreich sind zum Damen- und Nachwuchs-Österreichcup zu Gast in Wolfurt.

Das letzte Großevent in der Saison 2020 wird das Schweizer Finalturnier in der Altersklasse U13 sein. Dieses wird am 10. und 11. Oktober in Wolfurt stattfinden.

Alle Infos zu den Terminen erfährt ihr immer auf www.wolfurtwalkers.com.



Erfolgreicher Wintersportartikelmarkt des Elternvereins

Am 16. November 2019 machten wieder viele Besucherinnen und Besucher von dem Angebot Gebrauch, gut erhaltene Wintersportartikel zu verkaufen oder einzukaufen.

Qualitativ hochwertige Ware zu günstigen Preisen

Die Funktionstüchtigkeit der Schier, Snowboards, Ski- und Eislaufschuhe wurde von Burkhard Meusburger von Schuh Sport Schertler kontrolliert. Für die fachliche Beratung sorgte das Team des Schivereins um Obmann Mathias Gorbach.

Gelungene Zusammenarbeit mit dem Schiverein

Beim heurigen Markt gab es erstmalig die Möglichkeit, über den Schiverein den 3-Täler-Pass zu erwerben und sich für die beliebten Schikurse des Schivereins anzumelden. Dieses zusätzliche Angebot wurde von den Marktbesuchern sehr geschätzt und sehr gut angenommen.

Einkaufen und Kaffee trinken

Perfekt organisiert von Judith Böhler und ihrem Team ging der Wintersportartikelmarkt wieder reibungslos über die Bühne. Beim Marktcafé gab es selbstgemachte Kuchen und für die Kinder eine Malecke.

Erlös zu Gunsten der Schulkinder

Der Verkaufserlös kommt den Schülerinnen und Schülern der Wolfurter Pflichtschulen zugute. Ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Wintersportartikelmarktes beigetragen haben.

Der Elternverein für die Pflichtschulen

Erfolgreicher Jahresabschluss für die TS Wolfurt

Die TS Wolfurt darf mit Stolz auf einen erfolgreichen Herbst und einen schönen Abschluss des Jahres 2019 mit vielen tollen Erfolgen zurückblicken.

→ Den Anfang machte im Oktober die Kunstturn-WM in Stuttgart, wo der Wolfurter Andreas Schedler als Kampfrichter für Österreich nominiert und für die Qualifikation der Herren als E4-Kampfrichter an den Ringen ausgelost wurde.

→ Ebenfalls im Oktober durfte die TS Wolfurt in der Hofsteigsporthalle gleich zwei Landesmeisterschaften ausrichten. Bei den Kunstturnerinnen und Kunstturnern durfte sich Wolfurt über 16 Medaillen freuen und auch die Team-Turnerinnen und -Turner lieferten top Ergebnisse ab.

→ Im November zeigten Wolfurts Kunstturnerinnen und Kunstturner bei den Staats-

meisterschaften in Graz, dass sie in Österreich ganz vorne mitmischen können. Bei den Turn 10 Bundesmeisterschaften in Ried im Innkreis durfte sich Wolfurt sogar als bester Vorarlberger Verein über neun Medaillen freuen. Einer der Höhepunkte im November waren die Staatsmeisterschaften im Team-Turnen in Graz. Gleich drei Staatsmeistertitel und zwei Silbermedaillen waren das Ergebnis eines tollen Wochenendes.

→ Eine besondere Veranstaltung findet alljährlich im Dezember statt: das traditionelle Nikolausturnen. Über 500 Aktive wurden vom Nikolaus mit vollgepackten Säckchen belohnt und konnten vor einer vollbesetzten Halle zeigen, was sie über das Jahr gelernt haben.

Die TS Wolfurt gratuliert allen Turnerinnen und Turnern ganz herzlich und bedankt sich bei den Trainerinnen und Trainern sowie Kampfrichterinnen und Kampfrichtern für ihren unermüdlichen Einsatz. Ein besonderer Dank geht auch an alle Fans, die bei zahlreichen Wettkämpfen für die richtige Stimmung sorgen. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Erfolge in 2020!



Große Freude über fünf Podestplätze bei den Staatsmeisterschaften im Team-Turnen in Graz.



GEBURTEN*

August

Paul der Ekaterine und des Ingo Schönenberger, Bucher Straße 44a
 Emil der Verena und des Christof Fetz, Flotzbachstraße 46
 Johanna der Andrea und des Fabian Penz, Kesselsiedlung 5
 Alya der Feyza und des Musa Gücüko, Sonnenstraße 2a/1
 Livio der Ramona Knill und des Hannes Benzer, Brühlstraße 14a

Dezember

Mohamad der Marah Halabi und des Yousef Marjan, Schulstraße 12/4
 Valea der Nadja und des Rene Wehinger, Schulstraße 8/2

Jänner

Tobie der Sandra Kalb und des Dietrich Schneider, Kirchstraße 27/2
 Anton der Bettina Vögel und des David Hinteregger, Fattstraße 4/1
 Elias der Eva und des Andreas Zwickle, Rosenstraße 6b



VERSTORBENE

November

Balsic Radoslav, Gartenstraße 1
 Mancu Mugurel, Fliederweg 4/3
 Topal Esref, Moosmahdgasse 12/3b
 Vogel Ruth, Unterlinden 26/1
 Natter Irma, Blumenfeld 6

Dezember

Gräbli Josef, Wälderstraße 7
 Auracher Rosa, Fliederweg 4/2
 Bernhard Franz, Achstraße 24
 Winder Gerlinde, Gartenstraße 5
 Schedler Elfriede, Lerchenstraße 38d/1
 Sima Edmund, Gartenstraße 1
 Schwendinger Maria, Gartenstraße 1

Jänner

Reiner Brigitta, Eichenstraße 9
 Netzer Gerhard, Engerrütte 15
 Beer Gerhard, Kellhofstraße 7/7
 Bechter Rosa, Gartenstraße 1
 Schwarz Regina, Gartenstraße 1
 Dr. Hinteregger Richard, Funkenweg 19



JUBILARE*

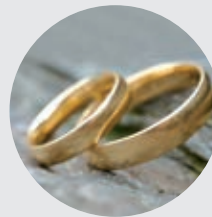
Angeführte Mitbürger(innen) werden bis Ende April 80 Jahre und älter.

März

96 Klien Paula, Feldeggstraße 4/1
 93 Schmutzer Pia, Wälderstraße 14/1
 93 Mohr Maria, Brühlstraße 26
 92 Klocker Elvira, Wälderstraße 21
 85 Moosbrugger Hubert, Schnepfenweg 18
 84 Schwärzler Erika, Flotzbachstraße 8/2
 83 Längle Grete, Achstraße 59
 82 Muxel Gerda, Brühlstraße 36b/5
 81 Geißler Oswald, Schulstraße 7
 80 Hanke Dieter, Wälderstraße 11
 80 Bauer Hedwig, Im Kessel 5/1

April

91 Pedrazza Pauline, Blumenfeld 10/1
 88 Böhler Erich, Bogenstraße 40
 88 König Erika, Gartenstraße 1
 85 Böhler Ernst, Augasse 25
 84 Dür Kurt, Neudorfstraße 4
 83 Mohr Irmtraud, Hofsteigstraße 28
 81 Mag. Breuer Ursula, Rickenbacherstr. 23
 81 Heinzle Roland, Nelkenweg 2
 81 Sögner Adolf, Achstraße 43/20
 80 Gorbach Helma, Dammstraße 31
 80 Koller Hermann, Achstraße 43b/5
 80 Longhi Guntram, Bucher Straße 9



EHESCHLISSUNGEN

November

Sabine Graß und Ronnie Meier, Lerchenstraße 10c

* Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Namen der Jubilare, Geburten und Hochzeiten veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen ihre Zustimmung erteilt haben. Möchte jemand zu den Jubilaren aufgenommen werden, so ist dies jederzeit durch Unterschrift im Meldeamt möglich. Die Eltern der Neugeborenen erhalten automatisch die Zustimmungserklärung per Post.



Gratulation zum 100. Geburtstag - Dr. Lothar Schneider Gemeindefarzt iR

Unser ehemaliger Gemeindefarzt Dr. Lothar Schneider feierte im Jänner seinen 100. Geburtstag. Gerne überbrachten Alt-Bürgermeister Erwin Mohr und Bürgermeister Christian Natter die Glückwünsche zu diesem besonderen Jubiläum.

Am 15. Jänner vor 100 Jahren wurde Dr. Lothar Schneider geboren. Bis Mitte der 80er-Jahre war er der einzige praktische Arzt im Sanitätssprengel der Gemeinden Wolfurt und Buch. Dr. Schneider war noch ein Arzt der „alten Schule“ - rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr für unsere Bevölkerung erreichbar.

Seine ruhige und besonnene Art haben viele seiner ehemaligen Patientinnen und Patienten sehr geschätzt. 28 Jahre lang war er als äußerst engagierter Gemeindefarzt in Wolfurt tätig und trat dann in den wohlverdienten Ruhestand. Auch heute noch sprechen viele Bürgerinnen und Bürger sehr wertschätzend über den langjährigen Gemeindefarzt.

Somit möchten wir uns auch auf diesem Wege nochmals herzlich für seine große Einsatzbereitschaft bedanken und wünschen alles Gute!

SOZIALE DIENSTE

Geburtsvorbereitung

Für werdende Mütter ab der 28. Schwangerschaftswoche jeden Montag von 18:00 - 19:30 Uhr im Kindergarten Rickenbach. Kosten: 10€. Leitung: Hebamme Ulrike Huwe, Anmeldung unter Tel. 0650 451 1336, ulli.huwe@gmx.at.

Elternberatung

Jeden Dienstag von 09:30 - 11:00 Uhr im Alten Schwanen in der Kellhofstraße 3. Alle Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zu 4 Jahren sind eingeladen, an der Beratung teilzunehmen. Es betreut Sie Brigitte Bohle, Tel. 0664 23 931 90. Telefonische Auskünfte zu Elternberatungsstelle, Elternschulungsangeboten und „nachgehende Elternberatung“ erhalten Sie bei connexia Gesellschaft für Gesundheit und Pflege, Fachbereich Elternberatung, Tel. 05574 48787-12 oder direkt in der Elternberatungsstelle Wolfurt.

Familienhilfe Wolfurt

Hilfe für Familien in Krisensituationen, z.B. Krankheit oder Operation der Mutter, soziale Probleme usw. Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an: Ida Schrott, Einsatzleiterin für Bregenz und Bodenseeregion, Tel. 0676 83373 340 oder familienhilfe@familie.or.at.

Frauen Netzwerk - Femail Sprechstage

In persönlichen und vertraulichen Gesprächen erhalten Frauen aus Vorarlberg Information & Beratung zu Fragen der sozialen Sicherheit, Familie, Beruf und Gesundheit. Nähere Informationen bzw. Angaben zu Sprechstunden erhalten Sie unter www.femail.at oder direkt beim FEMAIL Frauen-Informationszentrum Vorarlberg e.V. unter Tel. 05522 31002. FS-Region Hofsteig: Yvonne Böhler.

Babysitterdienst

Eigens für diesen Dienst stehen Ihnen ausgebildete Babysitter/innen zur Verfügung. Infos finden Sie auf der Babysitterplattform der Gemeinde-Homepage unter: <http://www.wolfurt.at/de/babysittervermittlung>. Organisation Babysitterkurs: GR Yvonne Böhler. Anmeldungen bzw. Vormerkungen: yvonne@home-boehler.at.

Kinderbetreuung Vorarlberg

Informationen erhalten Sie bei der Kinderbetreuung Vorarlberg in Bregenz Frau Gabi Ritsch, Rathausstr. 37 (1. Stock), Tel.: 05522 71840 380, E-Mail: g.ritsch@verein-tb.at oder bei der Sozialreferentin Frau Yvonne Böhler, Tel. 0699 16840 906.

Seniorenbörse Wolfurt

Büro Vereinshaus - Donnerstag 09:00 Uhr - 11:30 Uhr. Kontakt: Werner Kessler, Tel. 0699 168 40415, seniorenboerse.wolfurt@gmx.at.

SOZIALE DIENSTE

Beratungsstelle für Pflege und Betreuung (Case Management)

Die erste Anlaufstelle in Fragen rund um Betreuung und Pflege. Wir informieren Sie über örtliche und überregionale Dienste und Leistungen. Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause. Kontakt: Anita Kaufmann, Tel. 0664 8408 744.

Tagesbetreuung

Wir begleiten Sie durch den Tag mit Aktivitäten wie Gymnastik, singen, spielen, gemeinsames Essen und vieles mehr. Bei Bedarf werden Sie von zu Hause abgeholt und heimgebracht. Kontakt: Marika Geißler, Tel. 05574 71326-611.

Pfarrkrankenpflege

Wir bieten fachkundige Beratung und professionelle Pflege. Sie erreichen uns persönlich von Montag bis Freitag von 11:00 - 12:00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter. Kontakt: Tel. 05574 71326-600.

MOHI - Mobiler Hilfsdienst

Wir sind für Sie da, wenn Sie Hilfe und Unterstützung brauchen, sei es im Haushalt, beim Einkauf, Arztbesuch, Behördengängen u. ä. Kontakt: Marika Geißler, Tel. 0699 19971 329.

Eassa für dahoam

Wir bringen Ihnen von Montag bis Freitag ein warmes, frisch zubereitetes Mittagessen (Suppe, Hauptspeise, Dessert) nach Hause. Kontakt: Anita oder Birgit Spiegel, Tel. 05574 71326-503.

Sprechstunde in Fragen des Älterwerdens (Pfleger Angehörige)

Die Sprechstunde richtet sich an Menschen, die sich mit zunehmenden Schwierigkeiten seitens eines Familienmitglieds konfrontiert sehen und nach Informationen bzw. nach Entlastung suchen. Terminvereinbarung und Kontakt: Sonja Thaler, Tel. 0664 5318126 bzw. sonja.thaler@gmx.at.

AA Anonyme Alkoholiker

Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie schwer es ist, zur Erkenntnis zu gelangen, Alkoholiker zu sein. Wenn du zweifelst und dir Sorgen über dein Trinken machst, wenn du jemals auch nur den Gedanken bzw. Wunsch gehegt hast, dir möge in dieser Hinsicht geholfen werden, dann bist du hier richtig.

Kontakt: (täglich) von 19:00 - 22:00 Uhr, Tel. 0664 488 8200, Gruppe Anonyme Alkoholiker.

Familienprechstunde

Die Sprechstunde soll Eltern und Kindern helfen Fragen zu beantworten, Unterstützung zu finden oder Anregungen einzubringen. Alle Familienangehörigen sind willkommen. Die Beratung ist kostenlos. Jeden Montag von 15:00 - 16:00 Uhr im Rathaus Wolfurt. Weitere Terminvereinbarungen bei der Familienservicestelle: Manuela Bundschuh, Tel. 0699 16840-015, manuela.bundschuh@wolfurt.at oder Magdalena Feistenauer, Tel. 05574 6840-46, magdalena.feistenauer@wolfurt.at

ÄRZTENACHTDIENSTE UND -URLAUBE für Schwarzach, Wolfurt, Kennelbach, Bildstein

Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt	05574 - 79864
Dr. Tonko Michael	Wolfurt,	05574 - 71322-0
Dr. Gort Gabriele	Wolfurt,	05574 - 72773
Dr. Lukas Hinteregger	Schwarzach,	05572 - 58300
Dr. Plötzeneder Rosemarie	Schwarzach,	05572 - 58839
Dr. Robert Denz	Kennelbach,	05574 - 74395

Da uns bei Redaktionsschluss der Ärztedienstplan noch nicht vollständig vorlag, konnten wir diesen nicht wie gewohnt veröffentlichen. Die aktuellen Ärztedienstpläne sind ebenfalls auf unserer Homepage www.wolfurt.at/de/notdienste auffindbar oder im Gemeindeamt bei Selina Huter (Bürgerservice) abholbar.

Neu: Bereitschafts- und Wochenenddienst dauern jeweils 07:00 Uhr Früh bis 19:00 Uhr.

Februar

14.02.20	Dr. Tonko Michael
15.02.20	Dr. Tonko Michael
16.02.20	Dr. Tonko Michael
17.02.20	Dr. Hinteregger Lukas
18.02.20	Dr. Gort Gabriele
19.02.20	Dr. Tonko Michael
20.02.20	Dr. Denz Robert
21.02.20	Dr. Gmeiner Roland
22.02.20	Dr. Gmeiner Roland
23.02.20	Dr. Gmeiner Roland
24.02.20	Dr. Hinteregger Lukas
25.02.20	Dr. Plötzeneder Rosemarie
26.02.20	Dr. Tonko Michael
27.02.20	Dr. Denz Robert
28.02.20	Dr. Gort Gabriele
29.02.20	Dr. Gort Gabriele

März

01.03.20	Dr. Gort Gabriele
02.03.20	Dr. Hinteregger
03.03.20	Dr. Denz Robert
04.03.20	Dr. Tonko Michael
05.03.20	Dr. Plötzeneder Rosemarie
06.03.20	Dr. Gmeiner Roland
07.03.20	Dr. Gmeiner Roland
08.03.20	Dr. Gmeiner Roland
09.03.20	Dr. Hinteregger Lukas
10.03.20	Dr. Gort Gabriele
11.03.20	Dr. Tonko Michael
12.03.20	Dr. Plötzeneder Rosemarie
13.03.20	Dr. Denz Robert
14.03.20	Dr. Denz Robert
15.03.20	Dr. Denz Robert
16.03.20	Dr. Hinteregger Lukas

16.03.20	Dr. Hinteregger Lukas
17.03.20	Dr. Denz Robert
18.03.20	Dr. Tonko Michael
19.03.20	Dr. Gort Gabriele
20.03.20	Dr. Plötzeneder Rosemarie
21.03.20	Dr. Plötzeneder Rosemarie
22.03.20	Dr. Plötzeneder Rosemarie
23.03.20	Dr. Hinteregger Lukas
24.03.20	Dr. Denz Robert
25.03.20	Dr. Tonko Michael
26.03.20	Dr. Plötzeneder Rosemarie
27.03.20	Dr. Hinteregger Lukas
28.03.20	Dr. Hinteregger Lukas
29.03.20	Dr. Hinteregger Lukas
30.03.20	Dr. Denz Robert
31.03.20	Dr. Gort Gabriele

APOTHEKEN-DIENSTE

Bereitschaftsdienste an Wochenenden und Feiertagen

Heilquelle-Apotheke

Hofsteigstr. 53, Schwarzach, Tel. 05572 588 70

Apotheke am Montfortplatz

Bundesstr. 48, Lauterach, Tel. 05574 741 44-0

Hofsteig-Apotheke,

Bützestraße 9, Wolfurt, Tel. 05574 743 44

Bahnhof-Apotheke,

Bahnhofstr. 25, Bregenz, Tel. 05574 429 42

Brücken Apotheke,

Rheinstr.107, Bregenz, Tel. 05574 778 00

St. Gebhard-Apotheke,

Heldendankstr. 42, Bregenz, Tel. 05574 717 98

Löwen-Apotheke,

Rathausstr. 15 - 17, Bregenz, Tel. 05574 420 40

See-Apotheke,

Kohlplatzstr. 3, Hard, Tel. 05574 725 53

Lotos-Apotheke,

Hofsteigstr. 127, Hard, Tel. 05574 625 70

Bereitschaftsdienst:

08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des nächsten Tages.

Wochenenddienst:

Samstag 08:00 Uhr bis Montag 08:00 Uhr.

Unter www.apotheken.or.at oder unter der Apotheken-Notrufnummer: 1455 erhalten Sie Auskunft zu Bregenz Stadt, Lustenau / Höchst und Dornbirn Stadt!

Februar

15.	Apotheke "Am Montfortplatz"
16.	Stadt-Apotheke
22.	See-Apotheke
23.	Lotos-Apotheke
29.	Brücken Apotheke

März

01.	St. Gebhard-Apotheke
07.	Stadt-Apotheke
08.	Hofsteig-Apotheke
14.	Lotos-Apotheke
15.	Heilquell-Apotheke
21.	St. Gebhard-Apotheke
22.	Löwen-Apotheke
28.	Hofsteig-Apotheke
29.	Bahnhof-Apotheke

April

04.	Heilquell-Apotheke
05.	Apotheke "Am Montfortplatz"
11.	Löwen-Apotheke
12.	See-Apotheke
13.	Lotos-Apotheke
18.	Bahnhof-Apotheke
19.	Brücken Apotheke

Aus dem Rathaus

- 2 Blick ins Gemeindegeschehen
- 6 Winterdienst - Schneeräumung
- 6 Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren
- 7 Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten
- 7 Jahresbericht 2019 Baupolizei
- 7 Bürgermeister- und Wohnungssprechstunden
- 7 So erfassen Sie Ihre Verlustmeldung einfach online
- 8 Das Bauamt
- 9 Aktuelles vom Gemeindevorstand

Gemeindepanorama

- 10 Dienstjubiläen und Pensionierungen in der Gemeinde
- 11 Wolfurter Köpfe - Isolde Gratt
- 12 Neues Abwasserpumpwerk des Wasserverbandes in Betrieb
- 12 „800-Jahre-Wolfurt“ Gewinnspiel
- 13 Gemeindewahlen 2020
- 14 Christbaumversteigerung und Weihnachtsfeier am Bauhof
- 15 Vorstellung Projekt „Brückenweg“

Umwelt

- 16 Klimawandel-Anpassung: plan b-Gemeinden haben gemeinsames Arbeitsprogramm beschlossen
- 17 Baumpflanzungen im Jahr 2019
- 18 Europaschutzgebiet Bregenzerachschlucht: Waldentwicklung im Fluss
- 20 Abfall-App & Co: Nie wieder die Abfallabfuhr verpassen!
- 20 Standorte Altkleidercontainer in Wolfurt
- 21 Landschaftsreinigung 2020
- 22 Bürgerinformation: Bioabfall - Umstellung der Sammelsäcke
- 24 Radius 2020
- 25 Wolfurter Fahrradbörse

Bildung

- 26 Anmeldung Verein Impuls Kinder
- 27 Freispielzeit im Kindergarten Strohdorf
- 28 Neues aus der VS Bütze
- 30 Mittelschule Wolfurt - Ein gutes Leben für alle
- 31 Wolfurt lässt kein Kind zurück
- 32 Das Sprachencafé Wolfurt - Treffpunkt für Sprachbegeisterte jeden Alters
- 34 Neues aus den Sozialdiensten
- 36 Zusammenleben in Wolfurt
- 36 Frauen-Fahrradkurs „EinTritt“
- 37 Fest der Begegnung am 7. Juni 2020
- 37 Frühstücksservice für pflegende Angehörige
- 38 Zeit ist ein wertvolles Gut
- 39 Familien.Power.Wolfurt

Vereine

- 40 10 Jahre Kulturkreis Wolfurt
- 41 2019 war eines der ereignisreichsten Vereinsjahre
- 42 „Wir über uns“ - D'Hafoloabar Läbbe
- 43 Pfadi- und Möweball 2020
- 44 Feuerwehr Wolfurt
- 45 Erfolgreicher Rollhockey-Start ins 2020
- 46 Wolfurt Walkers
- 46 Erfolgreicher Wintersportartikelmarkt des Elternvereins
- 47 Erfolgreicher Jahresabschluss für die TS Wolfurt

Menschen im Mittelpunkt

- 48 Geburten
- 48 Jubilare
- 48 Verstorbene
- 48 Eheschließungen
- 49 Gratulation zum 100. Geburtstag - Dr. Lothar Schneider

Soziale Dienste

- 49 Soziale Dienste
- 50 Ärzte-Nachtdienste
- 51 Apotheken-Dienste

49. Jahrgang / Februar 2020



wolfurt

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber:
Marktgemeinde Wolfurt

Redaktion:

Bürgermeister Christian Natter,
Tina Hütterer, Caroline Kauth

Fotografien:

127 Archiv, 1 Foto: Fototeam Digital,
1 Foto: Wasserverband Hofsteig,
1 Foto: Rigling et al. (2016) WSL. Merkblatt Eschentriebssterben,
4 Fotos: Walter de Meijer, 1 Foto: Fam. Kepp

Druck: MRS, Wolfurt

Grafik: starkpunkt.at, Wolfurt

Anschrift:

Rathaus Wolfurt, Schulstraße 1,
6922 Wolfurt

Auflage 4.150 Stück.

Für alle Haushalte in Wolfurt kostenlos

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

18. März 2020

Herausgabe 16. Kalenderwoche

